



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

513 (5.11.1927) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-236528](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-236528)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagspreis: In Mannheim u. Umgebung freies Haus oder durch die Post monatl. M. 2.50 ohne Bestellgeld. Bei wöchl. Kündigung der wirtsch. Verhältnisse Nachzahlung nachzulegen. Postkonton. 17200 Karlsruhe. Haupt-Geschäftsstelle: H. 2 Haupt-Redaktionsstelle: R. 1, 4-6. Postmannhaus, Geschäfts-Redaktionsstelle: W. 10/11, 12. Geschäftsstelle: 13. Telegramm-Nr.: General-Anzeiger Mannheim. Erscheint wöchl. 1mal. Preisbeleg 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je eins. Kolonnenzeile für 10 W. Anzeigen 0,40 R. M. Resten 0,30 R. M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Vorstellungen für bestimmte Tage, Stellen u. Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewähr, Streifen, Betriebsstörungen usw. berechnen zu keinen Entschädigungen für ausgefallene od. beschränkte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Aufträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. Gerichtsstand ist Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Der Notenwechsel mit Barker Gilbert Das Memorandum des Reparationsagenten und die deutsche Antwort

Gilberts Bedenken

Nach Vereinbarung zwischen Reichsregierung und Reparationsagent wird heute der Schriftwechsel zwischen Reichsregierung und Generalagent der Deffentlichkeit übergeben. Obwohl über diesen Schriftwechsel strengste Vertraulichkeit vereinbart worden war, hatten doch verschiedene Blätter des Auslandes die Möglichkeit, aus dem Inhalt der Denkschriften des Reparationsagenten wesentliche Punkte mitzuteilen. Diese Mitteilungen bildeten auch bekanntlich den Anlaß zu einer sehr weitgehenden öffentlichen Diskussion, die schließlich dazu führte, der Deffentlichkeit den gesamten Schriftwechsel zu übergeben. Die Denkschrift des Generalagenten trägt das Datum des 10. Oktober und ist dem Reichsfinanzminister wie auch dem Reichskanzler und dem Reichsaussenminister übergeben worden. Wie Barker Gilbert in der Einleitung seiner Denkschrift sagt,

überreicht er diese zum Zwecke der Aufmerksamkeit auf die im derzeitigen Wirtschaftsleben liegenden Gefahren zu lenken und in der Hoffnung, daß sich im gegenwärtigen Augenblick ohne Einschränkung und mit Freiheit über die deutsche Wirtschaft und die internationale Lage im allgemeinen einen gewissen Dienst leisten können.

Der Reparationsagent führt dann n. a. aus, daß unter den in Deutschland obwaltenden Verhältnissen nicht nur für die Schaffung neuen Kapitals, sondern auch für den Wiederaufbau des durch den Krieg vernichteten und durch die Inflation verlorenen alten Kapitals eine Notwendigkeit vorliegt. In Deutschland bestrebe daher für Sparen und ebenso sehr für Mahhalten in den Ausgaben eine besondere Notwendigkeit und besondere Beweggründe.

Das Ziel des Dawesplanes bestehe darin, das Reparationsproblem nach einem Programm, welches, wie die Sachverständigen seinerzeit sahen, sich den tatsächlichen Verhältnissen anzuweisen. Nach Aushaltung des Reparationsagenten hielten sich auf allen Seiten, und zwar in den zuletzt veröffentlichten Monatsheften immer mehr die Meinungen dafür, daß die deutschen Behörden sich händer erweiternde Programme für Anleihe und Anleihen unter nur geringer Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen ihrer Handlungswelt zur Entlastung und Durchführbarkeit brachten. Das steigende Niveau der öffentlichen Ausgaben neben dem Wirtschaftlichen bereitete einen künstlichen Antriebe und drohte, die Stabilität des öffentlichen Finanzwesens zu untergraben. Wenn man die verschiedenen Tendenzen unachtemt fortzuführen lasse, so sei es so, wie sicher, laut der Agent, daß die Folgen in ernsthaften wirtschaftlichen Rückschlägen und Depressionen und einer heftigen Verschärfung des deutschen Kredites im In- und Ausland bestehen würden. Wenn zwar die Wirtschaftslage bereits jetzt gewisse Symptome einer gewissen Spannungsanleihe aufweise, so sah man doch bis jetzt Stellen, wo unmittelbare Gefahr bestünde, noch nicht herabgebildet zu haben.

Die Fortsetzung dieses Auszugs aus dem sehr umfangreichen Dokument lag bei Redaktionsschluss noch nicht hier vor. Jedoch veröffentlichten wir im folgenden einen vollständigen Auszug aus der deutschen Antwort. (D. S. 111.)

Die deutsche Antwort

Wie wir von zuständiger Seite erfahren, ist die Antwort der deutschen Reichsregierung auf das Memorandum des Reparationsagenten heute (Samstag) vormittags 11 Uhr Paris übergeben worden, und zwar mit einem Begleitenschein, in dem ausgeführt wird, daß die Reichsregierung dem zum Ausdruck gebrachten Auffassungen wohl dem Sachverhalt entsprechenden, daß die Reichsregierung in keinem Punkte dem Reparationsagenten durchaus zustimmen könne, daß sie aber in anderen Punkten doch zum Ausdruck bringen müsse, die vom Reparationsagenten angezogenen Schwierigkeiten und Differenzen.

Die deutsche Antwort ist vom Reichskanzler im Namen des Reichskabinetts unterzeichnet. Sie ist keineswegs in einem hohen, den Bedenken Barker Gilberts soweit als möglich Rechnung zu tragen und eine weitere Grundlage zu schaffen für Verhandlungen mit dem Reparationsagenten, die in ebenfolcher Weise als bisher fortgesetzt werden sollen.

Die deutsche Antwort gliedert sich in eine Einleitung und in drei Hauptabschnitte, von denen der erste auf die deutsche Wirtschaft, der zweite auf die Finanzpolitik und der dritte auf die drei neuen Gesetze

vorlagen: Besoldungsreform, Liquidationsschädenact und Reichsfinanzgesetz Bezug nimmt.

In dem die deutsche Wirtschaft betreffenden ersten Abschnitt erkennt die deutsche Regierung zunächst die Notwendigkeit an, die finanziellen Auslandskredite vollständig zu konsolidieren. Sie weist darauf hin, daß die hierzu nötigen Schritte bereits eingeleitet sind. Sie bekennt sich mit dem Reparationsagenten darin völlig einig, daß es das Bestreben der deutschen Regierung sein müsse, die deutsche Handelsbilanz zu verbessern und zwar durch mögliche Beschränkung der Einfuhr und mögliche Förderung der Ausfuhr. In welchem Maße die deutsche Regierung dieser Notwendigkeit bereits Rechnung getragen habe, wird dann im einzelnen auseinandergesetzt. Insbesondere wird darauf hingewiesen, daß die Reichsregierung selbst das größte Interesse habe, durch Intensivierung der Landwirtschaft die Rohstoffmangelzufuhr aus dem Auslande möglichst zu verringern. Weiter wird auf die deutschen Maßnahmen zur Förderung der deutschen Ausfuhr verwiesen, n. a. auf die Einführung der Exportkreditversicherung, auf die deutsche Mitarbeit während der Weltwirtschaftskonferenz, auf das erste Bestreben der Reichsregierung, das deutsche Handelsvertragsystem auszubauen, wofür der letzte Abschluß des Handelsvertrages mit Frankreich und die Neuanbahnung der Wirtschaftsverhandlungen mit Polen und der Udchessowakei neue Beweise seien. Darüber hinausgehend sei die Regierung bereit, auch auf dem Gebiete der autonomen Pflanzentkennung voranzutreten und dem Parlament demnächst entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Alle diese Maßnahmen würden aber, wie hinzugefügt wird, unvollständig bleiben, wenn nicht auch andere Staaten, so besonders die Reparationsländer, in ihrer Handelspolitik auf Deutschland Rücksicht nehmen und ihren inneren Markt den deutschen Waren öffnen würden, in welcher Beziehung gegenwärtig noch sehr vieles im Argen liege. Zum Schluß werden die Ansichten der Reichsregierung noch einmal zusammengefaßt.

Die Antwort der deutschen Regierung erkennt zunächst an, daß sich die Reichsregierung bemüht sei, daß bei der Eigentümlichkeit der deutschen Entwicklung nach Zusammenbruch und Inflation Gefahren sich bilden könnten, die einer

Erfüllung des Dawesplanes

im Wege sein könnten. Sie müsse aber betonen, daß sie bereits alle Kräfte einsetze, um solchen Gefahren entgegenzutreten und das bisher auch mit Erfolg getan habe. Es wird dann weiter kurz Stellung genommen zur Bedeutung der Sozialpolitik für den Wiederaufbau Deutschlands, ferner gegenüber den die Reichsbahn betreffenden Bedenken des Reparationsagenten darauf verwiesen, daß die Reichsbahn letzten Endes ein selbständiges und selbstverantwortliches Unternehmen sei und daher eigentlich nicht in den Kreis der Betrachtungen zwischen Reichsregierung und Reparationsagenten gezogen werden könne. Im übrigen sei die Reichsregierung bereit, auch in dieser Beziehung ihr Möglichstes zu tun. In dem

die deutsche Finanzpolitik

betreffenden Abschnitt der deutschen Antwort wird insbesondere darauf hingewiesen, daß die Reichsregierung selbst das größte Interesse daran habe, daß mögliche Klarheit geschaffen werde über die für einen Normalstaat notwendigen Grundlagen. Man müsse aber dabei nicht nur die Lösung der Aufwertungsfrage berücksichtigen, sondern einen weit größeren Fragenkomplex, u. a. der Liquidationsschäden, der Besoldungs- und Verwaltungsreform. Die Reichsregierung arbeite selbst auf die Erledigung aller dieser Aufgaben hin, die schon deshalb notwendig seien, weil auf ihrer Grundlage erst der endgültige Finanzansatz zwischen Reich und Ländern geschaffen werden könne. Die Reichsregierung gehe vollständig einig mit dem Reparationsagenten in der Erkenntnis, daß der Haushalt nur auf der Basis strengster Sparlichkeit ins Gleichgewicht gebracht werden könne. Sie sehe es auch als eine entscheidende Frage an, mehrere Ausgaben im ordentlichen Haushalt daraufhin zu untersuchen, ob daran Einsparungen gemacht werden könnten. Es bestehe zwischen der Reichsregierung und dem Reparationsagenten ferner völlige Einigkeit in der Beurteilung, die außerordentlichen Ausgaben des Etats auf die engste zu beschneiden, vor allem, daß es nicht mehr angängig sei, die außerordentlichen Ausgaben vorzugsweise auf dem Anleihewege zu decken. Dementsprechend werde

der Etat für 1928

nur noch in ganz geringem Umfange Ersuchen um Anleiheremittierungen enthalten. Die ganzen außerordentlichen Ausgaben würden einer sehr kritischen Prüfung unterzogen werden mit dem Zweck, auch hier noch scharfe Abstriche vorzunehmen (Fortsetzung auf Seite 2, hinter dem Leitartikel.)

Rückblick und Vorschau

Verhandlung der Politik — Die Welt wählt — Daladier gegen Poincaré — Die Hoffnungen der englischen Liberalen — Der Liberalismus und die Zukunft Europas

Dem aufmerksamen Beobachter der innen- und außenpolitischen Ereignisse wird es nicht entgangen sein, daß mit jedem Tage mehr die Politik zu verstanden beginnt. Der Zeitpunkt des völligen Stillstandes rückt immer näher heran. Und der Grund? Die Welt wählt! In chronologischer Reihenfolge stehen in Frankreich, Deutschland, den Vereinigten Staaten und England Wahlen bevor, die, wie es nach der Struktur parlamentarisch-demokratisch organisierter Staaten selbstverständlich ist, den Kurs der Innen- und Außenpolitik bestimmen werden. Die Politik auf beiden Gebieten der Politik ist die gleiche: weder Parteien noch Regierungen können es wagen, in den entscheidenden, aber auch kritischen Vorwahlen irgend welche Aktionen zu unternehmen, die der Gegenseite Agitationsmaterial bieten würden. Daran ergibt sich ein weiteres merkwürdiges Bild, das nämlich die großen Probleme je länger je mehr aus der Diskussion verschwinden und nur noch der Kleinram des Tages von wirklich untergeordneter Bedeutung den Hauptteil der Agitation bestreitet. Je lauter sich diese gebärdet, desto stiller wird das große Schweigen um jene Materien, die im Innern und nach Außen hin von weittragender, bisweilen Generationen bindender Bedeutung sind. So werden die uns am meisten angehenden Dinge, wie Rheinlandsdrängung und Dawesplanrevision, immer mehr in den Hintergrund rücken, dagegen die ärgerlichen Mißbilligungen des inneren Zwistes uns über Gebühr beschweren und zerfließen.

Naturngemäß beschäftigen uns die kommenden deutschen Wahlen am meisten, obwohl sie außenpolitisch angesehen die am wenigsten wichtigen sind. Der natürliche Ablauf der gegenwärtigen Reichstagsperiode wäre zwar erst im Frühjahr des nächsten Jahres zu erwarten, aber die Wahrscheinlichkeit wird mit jedem Tage größer, daß die Neuwahlen nach einer vorläufigen Auflösung des Reichstages bereits im Frühjahr erfolgen werden. Nur so ist es erklärlich, daß verschiedene Parteien gewisse Maßnahmen offiziell den Wahlkampf eröffnen haben. Allen voran die Sozialdemokratie, die als Oppositionspartei und größte Partei Deutschlands überhaupt die Gunst der Verhältnisse und ihrer tatsächlichen Lage benutzen auszunutzen sich bemüht. Die jetzt stattfindende „Rote Woche“ steht bereits im Zeichen des Aufmarsches. Was man freilich bisher aus dem Munde der Unterführer zu hören bekam, zeugt von einer bedenklichen Unfruchtbarkeit der Ideen. Wenn selbst ein Mann, wie der frühere preussische Innenminister Severing, der doch zweifellos zu den besten Köpfen der heutigen Sozialdemokratie gehört, bei seiner in der vergangenen Woche in Mannheim gehaltenen Propagandarede in die Tiefen der berüchtigten Banalitäten hinabsinkt, wie sie die Zukunftshoffnung darstellt, daß sich bei den nächsten Wahlen Rhein und Neckar ebenso rot färben mögen, wie dies bereits bei der Unterelbe infolge der Hamburger Wahlen der Fall sei, so läßt eine derartige Plattheit bedenkliche Rückschlüsse auf die geistige Führung in der Obersten Heeresleitung der Sozialdemokratie zu. Seit vier Jahren, d. h. seit dem Austritt der Sozialdemokratie aus dem Kabinett Stresemann, befindet sie sich in selbstgewollter Opposition und dadurch in einer Ausschaltung, für die sie allein verantwortlich ist. Daß die Politik in den Ländern, in denen sie sich heute noch im Rahmen der Weimarer Koalition am Ruder befindet, gerade fruchtbringend und nützlich gewesen ist, wird sie angesichts der fortgesetzten bewussten Quartierbetriebe namentlich der preussischen gegen die Reichsregierung allen Ernstes nicht behaupten können. Das bewußte und betonte Koffizieren mit der „Kassationswidrigen roten Fahne“ wirkt angesichts der sonst belätigten schwarz-rot-goldenen Gesinnungsschnüffel gewisser Metterniche in der Partei nicht gerade sympathiefördernd für die Republik. Da die Freganzfrage allein nicht glaubwürdig genug ist für die Behauptung, daß „das Volk Neuwahlen verlange“, erhofft die Sozialdemokratie aus der neuen Welle der Lohn- und Gehaltsbewegung und dem Kampf um die Preise wichtiger Gegenstände des täglichen Bedarfs Zustrom für die trotz aller gegenteiligen Behauptungen doch nur mäßig gefüllten Reservoirs der Partei. Man wird daher gut tun, sich nicht vorzeitig in die Vorfeldkämpfe der Reichstagswahlen einzulassen, da sie eine unnötige Schwächung und Zersplitterung der Abwehr herbeiführen würden.

Unter dem gleichen Gesichtspunkt ist auch die Rede des Reichskanzlers Dr. Marx in Essen anzusehen. Daß sie eine Wahrede war, kann mit einem bedingten Ja nur der behaupten, der der gegenwärtigen Regierungskoalition Schwierigkeiten andichtet, die nicht vorhanden sind. Dr. Marx hat vielmehr als Kanzler gesprochen, wenn er die völlige Zustimmung des Rheinlandes forderte und im Interesse einer wahren Versöhnung die Reinigung Deutschlands von jedem Makel der Kriegsschuld verlangte, der uns durch den Versailleser Vertrag angeheftet werden soll. Offensichtlich achtet man im Auslande auf diese Forderungen, die wir immer wieder erleben werden, bis sie erfüllt sind. Offensichtlich findet diese Stelle der Kanzlerrede aber auch in Deutschland überall Gehör. Der Reichskanzler hat die Tannenbergrede Hindenburgs erwähnt und betont, daß er wie der Reichsaussenminister diese Rede vorher gebilligt hätten und daß er selbst als Reichskanzler viel schärfere Worte gegen die Kriegsschuldlinge gesprochen habe, als der Reichspräsident. Dies mögen sich diejenigen Kreise in Deutschland merken, die da glauben, an der Rede Hindenburgs mäkeln zu müssen. Dr. Marx hat ferner als Parteiführer gesprochen, wenn er die

Veranstaltungen

Der Sonntag-Abend im Ridelungsaal bringt bei Bewirtung mit Einheitspreisen im Saal das dritte Gastspiel von Musikdirektor Ferragang mit seinem starken Musikkorps...

Agnes Dessario in Mannheim. Fröhliche Lieder zur Laute nennt Agnes Dessario ihre Vortragsfolge, mit der sie eine Auslese aus ihren Programmen und heiteres Neues an ihrem heutigen Abend in Mannheim im Harmoniesaal...

Die Evangelische Woche, die die Evangelische Gemeinschaft in ihrem Gemeindehaus U. 23 veranstaltet, wendet allen Zuhörern Hilfe leisten. Der Prediger Schuler, ein bekannter Sänger des Evangeliums, seine Mitwirkung angefragt hat, wird sicher die Abende in edelstem Sinne genussreich machen.

Der Kampf um die Angestelltenversicherung. Am 18. November findet im Bezirk Mannheim die Wahl der Angestelltenversicherung statt. In dieser wichtigen Frage wird der Gewerkschaftsbund der Angestellten (G. D. A.) in einer am Montag, 7. Nov. in der Harmonie stattfindenden Wahlerversammlung Stellung nehmen.

Aus dem Lande

Heidelberger Chronik

Kr. Heidelberg, 4. Nov. Der Ralleimerkrieg ist beendet. Der Stadtrat will zwar die 20 Liter-Eimer als untere Grenze behalten, 15 Liter-Eimer sollen aber nicht beanstandet werden, wenn sie sonst den Vorschriften entsprechen...

Seckenheim, 4. Nov. In der hiesigen evangelischen Kirche findet diese Woche Volksmission unter Leitung von Pfarrer Bauer statt. Die ersten Vorträge mit anschließender Andacht werden heiligh besucht. Die Volksmissionswoche bedeutet die der gegenwärtigen Zeit so notwendige Förderung und Reubelebung des religiösen Lebens...

Aus der Pfalz

Zusammenstoß zwischen Auto und Fuhrwerk

Endwischhafen, 4. Nov. Gestern Nachmittag gegen 3 Uhr ritten in der Frankenthalerstraße ein unbeladenes Einspanner-Fuhrwerk, das sich auf der Fahrt nach Ruchheim befand, mit einem aus Oggersheim kommenden Lastauto einer hiesigen Firma zusammen. In dem Fuhrwerk brach die Lanze. Das Auto, dessen Fahrer die Westweggenwart schuldig verlor, geriet über die Straße nach links und stieß dort gegen einen Baum. Durch den Anprall schob sich die Ladung des Autos gegen den Fahrerhals und zertrümmerte die Schultergelenke. Die Splitter verletzten bei dem Fahrer stehende Verwandte und ein vier Jahre altes Kind...

Altrip, 4. Nov. Vormittag wurde hier in der Wirtschaft zur Krone eine Bürgererversammlung abgehalten, in der auf Anregung von Oberbürgermeister Dr. Ledert, dem Vorstand des bayerischen Landesvereins vom Roten Kreuz, eine freiwillige Sanitätskolonne gegründet wurde.

Gerichtszeitung

Aus den Mannheimer Gerichtssälen

Fran Marie Magdalena J. ist Mutter von vier Kindern, von einem Säugling an bis zu 3 Jahren. Ihr Mann, ein Fleischerhelfer, ist arbeitslos, weshalb mehr Hunger und Geld als Geld zu Hause ist. Da der Mann keine Erwerbslosenunterstützung mehr bekommt, blüht die Fürsorge. 18 mal wurde der Familie das Gas gesperrt, 18 mal hat die Frau in ihrer Not die Blinde abgerufen, da sie ihren Kindern und dem Mann doch etwas locken und dem Säugling das Fleischchen warm machen muß. 300 cm. Was hat sie der Waise entnommen. Der Einzelrichter Dr. Veier verurteilt die Frau zum Strafminimum von 3 Monaten und gewährt ihr Strafaufschub auf Wohltätigen.

Ein unsauberer Wäschekassier

Der Wäschereibende H. P. J. hat für eine hiesige Wäscherei Wäsche eingesammelt und sich das Wäschegeld sofort auszahlen lassen, obwohl er hierzu keine Berechtigung hatte. Als die Leute die Rechnungen erhielten, kam der Schwindler heraus. Der Geschäftsinhaber wurde geschädigt. Der Angeklagte ist geständig, bekennt aber die Höhe der angegebenen Summe. Schwer fiel ins Gewicht, daß der Angeklagte bei einem Zigarrenhändler einen Anzug im Werte von 70 Mark zum Reinigen abholte, diesen aber nicht abließerte, sondern an einen Althändler überm Redar um 10 Mk. verkaufte. Er will sich damit herausreden, daß er beim Fürsorgeamt kein Geld mehr bekomme, sondern nur das Essen, und das ist dem Herrn natürlich nicht gut genug. Vom Betrug leben ist besser. Der Einzelrichter, Amtsgerichtsrat Säger, verurteilte den Angeklagten wegen Betrugs im Rückfalle und wegen Unterschlagung zu einer Gefängnisstrafe von sechs Monaten, wovon ein Monat Untersuchungshaft abgeht.

Eine verkehrte Radtour

Die Angeklagten Georg Reuther und Thomas, beide schon vorbestraft, haben zwei Räder geklaut, sich darauf gesetzt und sind in die schöne Pfalz hinüber gefahren. Aber die Herrlichkeit dauerte nicht lange. Da sie keinen Pass hatten, bekamen sie es mit der Angst zu tun, sie könnten von den Franzosen geschmarrt werden. Sie fuhren daher wieder nach Mannheim zurück, wo sie aber das Schicksal ereilte. Froh, aus der Pfalz auf heimische Straßen zu sein, vernünftigen sie sich in der hiesigen „Herberge zur Heimat“ und renommierten mit ihren schönen und so billig erworbenen Fahrrädern. Ein daneben stehender Spiegelgelle, der die Renommiertheit der beiden



Wenn heiß fühlst die Sonne

Vorbei sind die schönen Tage, an denen man abends am Rhein und Neckar spazieren gehen konnte. Jetzt stutet um dieselbe Zeit großes Licht durch die Geschäftsstreifen; man läßt sich gerne vom Strom der Käufer durch die belebte Straße führen. Und abends zu Hause liest man seine Zeitung, die

Nahe Mannheimer Zerstörung.

edlen Brüder nicht mehr mit anhören konnte, zeigte die Sache an und so kam es, daß sie vor Gericht erschienen und sich über ihre Tat verantworten mußten. Beide behaupteten in der Verhandlung, daß sie ihre Räder in der Pfalz in einem Garten geworfen hätten. Leider hat man aber nichts gefunden. Das Gericht, Einzelrichter Dr. Veier, verurteilte die beiden Angeklagten zu je 6 Monaten Gefängnis.

Freigesprochen

Bei dem großen Schiffenarrest Mannheim. Vorsitzender Amtsgerichtsdirektor Dr. Klein, beiführender Richter Amtsgerichtsrat Sträbel, wurde gestern gegen einen Staatsbeamten wegen Amtsunterschlagung verhandelt. Es handelte sich u. a. wegen Nichtbuchung von einem Pfand von 20 M. und wegen angeblich schiefgeleiteter Briefe, aus denen Beträge von 5 und 50 M. entwendet wurden. Die Anklage vertrat Erster Staatsanwalt Dr. Rebel, während H. A. Dr. Schindler die Verteidigung übernommen hatte. Die Verhandlung endete mit der Freisprechung des Angeklagten.

Aus Schwurgericht überwiegen

Gestern nachmittag kam ein Meineidsfall zur Verhandlung. Es betraf den 1876 zu Frankfurt a. M. geborenen und zuletzt in Mannheim wohnhaften früheren Bäcker und jetzigen Arbeiter Joh. H. Wilhelm Götzert, der am 9. April 1927 vor dem Amtsgericht Mannheim unter Eid ausgelagt hatte, daß er nicht verheiratet sondern ledig sei. In Wirklichkeit ist Götzert nicht ledig, sondern verheiratet und hat eine Tochter von seiner Frau. Die Verteidigung des Angeklagten hatte H. A. Aug. Müller. Das Gericht beschloß, die Sache dem Schwurgericht zu überweisen.

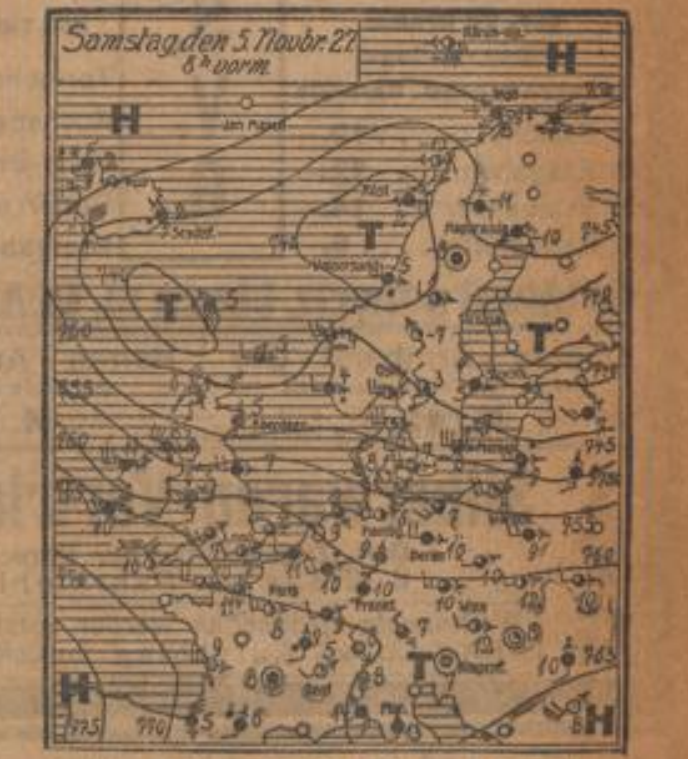
Rom reichten Wege abgekommen

Der Kaufmann G. Sch. aus Kulmbach ist seit 1923 offenbar ganz aus der Bahn herausgeschlendert worden. Seit dieser Zeit ist er wegen Arbeitslosen und wegen Bettels wiederholt vorbestraft, darunter auch im vergangenen Jahre vom Amtsgericht Mannheim. Anschließend daran wurde er der

Landespolizei und dem Arbeitshaus überwiesen. Im Juli d. Jo. kam er zur Entlassung und lenkte sodann seine Schritte wieder nach Mannheim, wo er größtenteils von Unterschlagungen seiner Arbeitskollegen und zu einem gewissen Teil auch von Bettel von Haus zu Haus lebte. Nun wurde in der Gerichtsverhandlung der Antrag gestellt, den Angeklagten wieder der Landespolizeibehörde zu überweisen. Wegen Bettels erhielt er 6 Wochen Haft, drei Wochen der Untersuchungshaft werden angerechnet. Die Ueberweisung wurde aber vom Einzelrichter, Amtsgerichtsrat Schmitt, nicht ausgesprochen, weil sich zwei nahe Verwandte im eigenen und im Namen des Vaters des Angeklagten an das Gericht gewandt und diesem nahegelegt und versprochen haben, daß sie in Zukunft den jungen Mann bei sich aufnehmen, ihn Arbeit verschaffen und ihn wieder auf die ordentliche Bahn bringen wollen. Der Einzelrichter war der Ansicht, daß man einen derartigen Versuch machen müsse, selbst auf die Gefahr hin, daß der Versuch auch einmal scheitert. Aus diesem Grunde blieb der Angeklagte von der Ueberweisung an das Arbeitshaus verschont.

Süddeutscher Rundfunk

- Stuttgart: Welle 470,7 - Freiburg: Welle 577
Sonntag, 6. November.
11.30 Uhr: Morgenfeier, Wand-Schmidt.
12.15 Uhr: Schallplattenkonzert. - Vorträge auf dem Schiedsmayer-Meistertag.
13.30 Uhr: Nachrichtendienst.
14.00 Uhr: Vortrag von Universitätsprofessor Dr. Jos. Hermann, Bonn a. Rh.: Kultur und Arbeit.
15.30 Uhr: Canteen-Club.
16.00 Uhr: Unterhaltungs-Rundfunk. Leitung: J. Straube.
18.30 Uhr: Kammermusik-Abend des Hof-Capells, abgischend: Ueberragung aus Frankfurt a. M.: Tischmusik-Abend, anschließend Sprechabend-Nachrichten.



Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte. Beobachtungen bodhöher Wetterstellen 17. morgens!

Table with 10 columns: Location, Temp. (m), Temp. (NN), Temp. (C), Wind direction, Wind strength, and Weather. Locations include Mannheim, Rönigshub, Karlsruhe, Bad. Wald, Sickingen, Reilb., Padenwell, St. Klaffen, and Oberrhein.

Das vorwiegend heitere und milde Wetter hielt auch gestern in Baden noch an; nur vormittags war es zeitweise wolfig mit drückenden Nebelbildungen. Die Temperaturen lagen im Mittel 6 Grad über dem Normalwerte. Inzwischen ist fühlbare Luft aus Nordwesten bis nach Mitteleuropa vordringen und hat heute morgen bei uns Bewölkung und vereinzelt auch Regen hervorzurufen. Die gegenwärtige Druckverteilung mit hohem Druck im Nordwesten stellt für die nächste Zeit anhaltend kühles und zu Niederschlägen neigendes Wetter in Aussicht. Voraussichtliche Witterung für Sonntag, bis 12 Uhr nacht: kühler, zeitweise aufziehende wolfige bis nordwestliche Winde, meist wolfig, vereinzelt auch Regen.

Advertisement for Minerva Der Wagen der großen Klasse. Generalvertretung: A.-G. Pfalz, Speyer. Telefon 598. Bezirk Mannheim und Heidelberg: F. C. v. Cherbening, Heidelberg. Neunheimer Landstraße 6. Tel. 3197.

Sportliche Rundschau

Der Sport am Sonntag

Im Fußballsport geht es am Sonntag ziemlich ruhig zu, in allen Kreisen finden die Verbandsspiele ihre Fortsetzung. Im Rheinbezirk haben es die Spitzenvereine diesmal verhältnismäßig leicht. Waldhof spielt in Friedrichsfeld. Obwohl auf dem Friedrichsfelder Platz die Punkte nicht leicht zu erringen sind, darf doch mit einem höheren Sieg der Waldhöfer gerechnet werden. Auch B. f. L. Neckarau dürfte mit Pfalz Ludwigshafen statt fertig werden. B. f. N. hat Sandhofen als Gegner, hier wird es schon einen harten Kampf geben, denn Sandhofen ist nicht so leicht zu schlagen. Phönix Mannheim muß nach Speyer, hat aber dort wenig Aussichten, da Speyer auf eigenem Platz nicht leicht zu besiegen ist. Phönix Ludwigshafen empfängt 08 Mannheim. In diesem Spiel kann man Phönix als ziemlich sicheren Sieger erwarten.

In der Kreisliga steht der Hinterpfalzkreis nach Beendigung der Vorrunde einen Sonntag aus. Der Kreis Unterbaden trägt zwei Spiele aus: Rheinau-07 Mannheim und Weinsheim-Bierheim. Im Neckarkreis spielen: Ebingen-L. F. C. Heidelberg, Hohenheim-Rohrbach, Kirchheim-Neckarhausen und Eppelheim-Plantstadt. Im Vorderpfalzkreis sind folgende Treffen angelegt: Neuhofen-Wundenheim, 1904 Ludwigshafen-Union Ludwigshafen, Herxheim-F. B. Frankenthal, Sportfreunde Landau-Schifferstadt, Rheingönheim-Oppau und Nevidia Ludwigshafen-Friesenheim.

Der Hockeysport bringt das Länderspiel Holland-Deutschland im Amsterdamer Stadion. Der Deutsche Hockeysbund hat diesmal eine andere Mannschaft wie gegen Desterreich aufgestellt; sie sollte es fertig bringen, gegen die gut eingespielte holländische zu gewinnen.

Die Mannheimer Turnsportgesellschaft spielt am Sonntag

vormittag auf der neuen Godes-Anlage des B. f. N. beim Flugplatz gegen dessen 1. und 3. Mannschaft. Die Reservemannschaft spielt im Schlossgarten gegen die 1. Mannschaft des F. B. Spener.

Die Vorrunde um den Handballpokal der D. S. B. bildet im Handballsport das Hauptereignis. In Darmstadt treffen Süddeutschland und der Baltenerverband aufeinander. Süddeutschland darf hier als sicherer Sieger erwartet werden. In Barmen spielen: Westdeutschland-Norddeutschland; in Breslau: Südostdeutschland-Brandenburg. Mitteldeutschland kommt ohne Spiel in die Zwischrunde.

Im Rugbysport tragen die beiden spielfähigsten deutschen Verbände Süd- und Norddeutschland ein Freundschaftsspiel auf dem Platz des S. C. 1880 Frankfurt aus. Süddeutschland stellt folgende Mannschaft: Leipprand (S. C. 1880 Frankfurt); Dreiviertel: Ring (Neuenheim), Prina (S. C. Frankfurt), Bohong und F. Leiper (Heidelb. R. V.); Halb: Reyer (S. R. V.), Pfersdorff (S. R. V.); Sturm: Berg 1, Fadd, Berg II (alle Frankfurt S. C.), Annweiler (Neuenheim), Böhrler (Frankfurt S. C.), Krann (H. C. Heidelberg), Steinmetz (Blau-Weiß Frankfurt), Rapp (S. R. V.).

Um die Meisterschaft im Halbschwergewicht im Boxen treffen am Sonntagabend in Leipzig der Europameister Max Schmeling und Hein Domagala aufeinander. Technisch ist Domagala sicher besser, es fragt sich aber, ob er in der Lage ist, die körperlichen Vorteile Schmeling zu überwinden. Wenn es Domagala fertig bringt, sich Schmeling vom Leibe zu halten, dürfte er Aussichten auf einen Punktsieg haben. — Im Casinoaal in Mannheim kommt die 3. Runde um die Bezirksmeisterschaft zum Austrag. Im Ring erscheinen alle Mannheimer, die einen Fuß besitzen. Der Samstagabend wird dem Veranstalter sicher ein volles Haus bringen. — Auch in Koblenz finden Berufsboxkämpfe mit sehr guten Paarungen statt.

Die süddeutschen Schwimmer versammeln sich am Sonntag beim verbandslosen Schwimmfest von Nizza Heidelberg. Rheinau-07 hält ein Damen-Schwimmfest mit internationaler Beteiligung ab.

Firmen-Städte-Spiel Mannheim-Ludwigshafen
Am Sonntag (6. November) nachmittags findet im Mannheimer Stadion ein Firmen-Städte-Spiel Mannheim gegen Ludwigshafen statt. Die Mannschaften haben folgende Zusammensetzung:
Ludwigshafen: Sperber (VfL), Eiswerfer; Sora (Rhenania), Kahlbusch (VfL), Eiswerfer; Nid (Rhenania), Schuber (Stadtverwaltung), Seeburger (Stadtverwaltung); Völklinger (Stadtverwaltung), Raubacher (Stadtverwaltung); Wagnier (Stadtverwaltung), Völk (Rhenania), Adel (Rhenania).
Mannheim: Bönia (M. M. A.), Derr (Völk), Dottenheim (Spartak), Schmitt (Völk), Meißel (M. M. A.); Deim (Völk), Heiler (M. M. A.), Kirrletter (M. M. A.); Kloos (Spartak), Dippel (M. M. A.); Wehrle (Völk).

Schüler- und Schülerinnen-Schachturnen im T. S. Mannheim

Wenn die fortgeschrittene Jahrgangsklasse die Verlegung des Turnbetriebes von den Spielplätzen in die Turnhallen auf Rotwendigkeit macht, ist die Zeit gekommen, wo die Turnvereine mit ihren verschiedenen Veranstaltungen vor die Öffentlichkeit treten. So veranstaltet auch der Turnverein Mannheim v. 1846 am Sonntag, 6. November, in seinem Vereinshaus ein Schachturnen seiner Schüler- und Schülerinnen-Abteilungen. Ein Nachmittag für unsere Kinder-Abteilungen nennen die Leiter diese Veranstaltung, wobei den Eltern der Kinder und sonstigen Interessenten Gelegenheit gegeben wird Einblick in die körperbildende Arbeit der Jugend zu nehmen.

* **Vortragsreihe über Flugwesen.** Der Badisch-Pfälzische Luftfahrverein kündigt für den kommenden Winter, wie in den letzten Jahren, wieder eine Reihe von Vorträgen allgemein interessierender Inhalts an. Am 7. Nov. wird Herr Dr. Eisenlohr-Karlsruhe über das Thema „Das deutsche Luftverkehrsnetz und der Transozeanflug“ im Saale der Handelskammer sprechen. Herr Dr. Eisenlohr ist als Autorität in Luftfahrt-Angelegenheiten und seine Einstellung zu dem viel umstrittenen Problem der Ausdehnung eines Transozeanflugverkehrs dürfte mancherlei wichtige Aufschlüsse bringen. (Näheres siehe Anzeige.)

Kein Laden Nur II. Etage
daher die billigen Preise

la. versilberte Bestecke	S. V. G.	echt silberne Bestecke
gar. 90 Gramm Silber-Auflage		800/Silber gestempelt
25 Jahre schriftl. Garantie		Tortenheber . . . 1.75
6 Esslöffel . . . 12.—		Kuchengabel . . . 1.65
6 Essgabeln . . . 12.—		Salat-Besteck . . . 5.75
6 Essmesser . . . 14.—		Butter- u. Käsebest. 3.—
6 Kaffeeelöffel . . . 6.—	Brotgabel 1.65	

Original schweiz. Uhren m. la. Anker-Werk
Damen - Armband - Uhr Herren - Armband - Uhr
14 kt. Gold 0,585 gestempelt 800/Silber mit Lederband
M. 45.— M. 35.—

S Silberwaren-Vertrieb G. m. D
V D 4, 7 gegenüber der Börse b. H. 4
G D 4, 7 gegenüber der Börse 7
II. Etage — Fahrstuhl
Weihnachts-Geschenke werden jetzt schon ohne jeden Aufschlag zurückgestellt



„... zugleich
Schwer-Lastwagen,
Schnell-Lieferwagen und Pendelmaschine...“

So kennzeichnet einer unserer Kunden treffend die sich weit auswirkenden praktischen Vorteile des

Maffei-Schnell-Zugwagen,

bei dem die Vereinigung von Schnelligkeit mit großer Zugkraft unter Trennung von Last und Maschine nicht mehr bloß Wunsch, sondern Tatsache ist.

Dieser leichte, luftbereifte Zugwagen arbeitet ununterbrochen für Sie, auch in den Stunden, in denen Ihre Frachten auf- und abgeladen werden. Auch auf schlechtesten Wegen zieht er alle Lasten und sorgt selbst für die seinen Rädern notwendige Haftkraft am Boden, indem er einen angemessenen Teil der Anhängerlast auf sich selbst überträgt.

Dadurch arbeiten Sie mit dem Maffei-Schnell-Zugwagen bei jeder Transportart nicht nur wirtschaftlich, sondern in hohem Grade sparsam.

Schreiten Sie deshalb zu einer Neuanschaffung erst dann, wenn Sie Näheres über diesen zeitgemäßen Wagen wissen.

J. A. MAFFEI A.-G., MÜNCHEN.
General-Vertretung: **Geber & Mader, Mannheim.**

von Teilgewinnen der Arbeiterwohlfahrts-Weihnachts-Lotterie

Ausstellung eröffnet

ab Sonntag, den 6. November in **J 1, 3-4, Breitestraße**

Besichtigung bei freiem Eintritt höft. erbeten!

Pollerte und ebene, vornehme und gediegene

Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer

Prachtv. Küchen - la. Klubmöbel

feinste Verarbeitung, aus best. Material, vornehmste Formen
10 Jahre Holzgarantie - Jetzt noch wirklich billig
Streng reelle Bedienung - G. 88tes Entgegenkommen

Rob. Leiffer Möbel-Ausstellung
Blumarkplatz 15

Alle Ersatzteile und Zubehörteile

Rolläden

Jalousien Rollos

Spezialfabrik Mannheim
Friedrichstr. 23 Tel. 32002

Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemittel

In der Fahrschule

Der Bad. Kraftverkehrs-Gesellschaft m. b. H.

Lindenhofstraße 15 Mannheim Tel. 25407

werden Sie als Berufsfahrer oder Herrenfahrer (auch Damen) auf Benz., Perionn- und Calikotwagen sowie Kraftzähren gewiesen u. gründlich von erprobtem Lehrpersonal ausgebildet

Kursbeginn und Anmeldung jederzeit

Halbtrockene, trockene schrankfertige

Pfund-Wäsche

von 15-40 A

Unt. 25 Pf. Zusobl. L-pr Post Prospekt gratis

Größ. Wäscherei Peter
Gr. Merzstr. 41
Tel. 22278

Ausschneiden! Aufbewahren!

Hotel- u. Gastwirtspersonal

aller Art.

besonders **Kellner und Köche**, auch für Gelegenheitsarbeiten, vermittelt fachmännisch und unentgeltlich

Arbeitsamt Mannheim (M 3a)

Geöffnet: **Werktags ununterbrochen** von 8 bis 5 1/2 Uhr, (Anruf 35 331);
Sonn- u. Feiertags von 10 bis 12 Uhr, (Anruf 25 348 und 25 448)



Radio

Arcolette 3
ein echter Telefunken!

Leicht zu bedienen
Leichte Einstellung
Keine Teile auszuwechseln
Vorbildliche Klangschönheit
Lautsprecher: plang

Mk. 55.—

Erhältlich in allen Fachgeschäften.

General-Vertretung für Nordbaden und die Rheinpfalz: 11264

Telefunken-Vertrieb

Ing. Herbert Reis
Heidelberg, Bergheimerstr. 51.
Telephon 3500 u. 3501.

Vermietungen

Leeres Zimmer zu vermieten. *6045 Angeb. unt. H P 18 an die Geschäftsstelle.

Schön mbl. Balkonz. Nähe Friedrichstraße, 7. Hof, zu verm. *6134 Nähere Einzelheiten, 7. Angeb. unt. W W 140

Zu vermieten: Auf d. Rhein an schöne 3 Zimmer ohnunt. Pl. Vogt, Bad Speyer, sofort zu vermieten. *6110 Monat 50 A. Angeb. unt. W W 140

Einfach möbl. Zimmer mit 2 Betten an sol. jung. Mann zu vermieten. *6125 G 4, 7, V.

Einf. möbl. Zimmer an anst. Pers. zu vermieten. *6155 P. 9, 18, 2

DRUCKEREI DR. HAAS

MANNHEIM



NEUE MANNHEIMER ZEITUNG

Die Neue Mannheimer Zeitung (Mannheimer General-Anzeiger) hütet das Erbe und die Überlieferung des deutschen und badischen Liberalismus. Das wirtschaftliche Leben erfährt in ihr angesichts der Bedeutung Mannheims als südwestdeutscher Handels- und Industrievorort besondere Pflege. Sie ist das Organ des alteingesessenen Bürgertums und im besonderen der heimischen Geschäftswelt und des Handwerks. Sie hat infolgedessen die höchste Bezieherzahl in Mannheim und seinen Vororten und marschiert hinsichtlich der Anzeigen, insbesondere der „Kleinen Anzeigen“, an der Spitze. Sie ist deshalb das Mannheimer Blatt.



MANNHEIMER EINWOHNERBUCH

Für jeden Geschäftsmann, für jedes Bureau, für jede Marken-Firma ein unentbehrliches Nachschlagewerk. Seine sorgfältige Bearbeitung mit Hilfe der staatlichen und städtischen Behörden ist anerkannt. An seiner Vervollkommnung wird dauernd gearbeitet. Seine Ausstattung ist gediegen. In diesem Jahre erscheint es in 91. Auflage. Zahlreiche Industrie- und Gewerbeanzeigen ergänzen seinen wertvollen Inhalt. Den kleinen Restbestand der Ausgabe von 1926 geben wir zum herabgesetzten Preise von Mk. 15.— ab. Eine große Anzahl auswärtiger Einwohnerbücher sind in unserer Geschäftsstelle E 6, 2 unentgeltlich einzusehen. Das Verzeichnis dieser Bücher ist im Schalterraum ausgehängt.



KLEINES KURSBUCH

Ein handlicher, zweckmäßiger, übersichtlicher Taschen-Fahrplan. Unentbehrlich für jeden, der kleine oder große Reisen unternehmen will. Es enthält unter anderem: Die Abfahrts- und Ankunftszeiten sämtlicher in Mannheim ein- und abgehenden Züge, den in alle Einzelheiten gehenden Lokalverkehr der Staats-, Kommunal- und Privatbahnen, auch der elektrischen Bahnen; die von Mannheim ausgehenden Fernverbindungen, eine Eisenbahn-Übersichtskarte, ein Kilometer-Verzeichnis und die wichtigsten Kraftwagen-Linien des Mannheimer Bezirks und Badens vom 2. Oktober ab. — Jeden Sommer und Winter erscheinen regelmäßig ergänzte Auflagen. Preis 40 Pfg.



DAS RHEINSCHIFF

Die süddeutsche Schifffahrts-Zeitung, deren Aufgabe es ist, alle mit der Dampf- und Schleppschifffahrt verknüpften Berufe zu fördern, erscheint im 42. Jahrgange. Es ist das offizielle Organ des Partikulierschiffer-Verbandes „Jus et Justitia“ E. V., Sitz: Duisburg-Ruhrort, sowie der Landesgruppe Baden des Südwestdeutschen Kanalvereins für Rhein, Donau und Neckar E. V. und darf als beachtenswertes Anzeigen-Organ angesprochen werden. Monatlich eine Ausgabe. Bezugspreis vierteljährlich Mk. 2.50. Anzeigen die einspaltige 45 mm breite Zeile 20 Pfg. Bei Wiederholungen abgestufter Nachlaß. Probenummern und Voranschläge kostenfrei.



MANNHEIM IN SAGE u. GESCHICHTE

Die allgemein bekannte Sammlung schöner, volkstümlicher Erzählungen von Gustav Wiederkehr (†), erscheint, wie vielen vielleicht gar nicht bekannt ist, seit dem Jahre 1907 ebenfalls im Verlage der Druckerei Dr. Haas, Neue Mannheimer Zeitung. Es ist das Mannheimer Heimatbuch, das namentlich der Jugend die Geschichte der Vergangenheit und die Bedeutung der Vaterstadt in volkstümlicher Sprache vor Augen führt. Wort und Bild ergänzen sich gegenseitig aufs beste. Es enthält 330 Seiten Text mit Illustrationen sowie 30 Kunstblätter. Preis broschiert Mk. 6.— in allen Buchhandlungen und in der Geschäftsstelle E 6, 2 zu haben.

Rosa Montanas Diamanten

Kriminalroman von Sven Eivestad

„Jetzt nicht mehr,“ antwortete Michelina, während sie wieder auf ihrem Stuhl zusammenbrach. „Ich habe Sie immer geliebt, besonders, wenn Sie so sind wie jetzt, dann habe ich Sie viel lieber als den anderen, als den Bauern, der Sie ja auch sind.“

Robertson lachte und wandte sich wieder zu Rik: „Wissen Sie, daß es vielleicht die Kleine da ist, die das Abenteuer zum Abschluß bringt? Ihr Mut und ihre Aufregung haben mich gerührt. Noch in den letzten vierundzwanzig Stunden war ich nicht fest entschlossen. Aber ihr Vertrauen hat mich veranlaßt, so in den Schlusseffekt einzugreifen, wie ich es nun tun werde, mein Herr.“

Die Kopenhagener Polizei wird Michelina zu belohnen suchen,“ erklärte Rik. „Rebensarten,“ unterbrach ihn der andere unwillig, „jedemfalls kann nun die Kleine in ihrem Stuhl sitzen wie im Theater. Nicht wahr, Michelina, es ist spannend, diesem Kampf zwischen zwei Menschen zuzusehen? Aber studest du nicht, daß die Rollen etwas umgekehrt verteilt sind? Der eine muß stehen, wie bei einem Verhör, während der andere in einem bestimmten Stuhl sitzen darf und obendrein einen Revolver zur Verfügung hat. Wir werden ja sehen, wie es geht.“

Dann setzte er auf die schwarze Handtasche, die er eben auf Michelinas Toiletentisch gestellt hatte, und fragte: „Daß ich diese Tasche öffnen?“

„Rein,“ erwiderte Rik schnell und griff nach dem Revolver. „Aber es ist sehr wichtig, daß ich sie öffnen darf.“

„Michelina,“ befahl Rik, „bringen Sie mir die Tasche her.“ Michelina ging durchs Zimmer, indem sie sich nach Robertson hinsehte. Knechtlich nahm sie die Tasche mit einem Finger auf und gab sie Rik. Während dieser den Bügel öffnete, lehnte sie sich neugierig über ihn.

Als die Tasche offen vor ihnen lag, stieß Michelina vor Überraschung einen leisen Schrei aus, und Rik rief: „So etwas habe ich doch noch nicht gesehen.“

Zu Robertson gewandt, fragte er: „Ja, wollen Sie denn auf einen Maskenball, Verehrtester?“

„Man könnte es am Ende so nennen,“ meinte Robertson. „Kann ich nun meine Tasche wiederbekommen?“

Michelina trug die Tasche auf den Toiletentisch zurück und setzte sich wieder auf ihren Stuhl. Sie war bedeutend lebhafter geworden. Der Anblick des Inhalts der Tasche schien ihr ihre gute Laune wiedergegeben zu haben.

„Lieber Rik,“ sagte Robertson ungeduldig, „Sie vergeuden mit Ihrem Mißtrauen die Zeit.“

Rik machte eine einladende Handbewegung. „Wenn Sie Toilette zu machen wünschen,“ sagte er, „es heißt Ihnen frei. Ich sage Ihnen nur von vornherein, daß ich Sie die ganze Zeit im Auge behalten werde.“

Robert Robertson nahm am Toiletentisch Platz. Er war ordentlich lustig geworden und machte in diesem Augenblick ganz den Eindruck eines Schauspielers. Zuerst befah er mit Interesse all die schönen kostbaren Sachen auf Michelinas Toiletentisch. Dann entnahm er seiner Tasche einzelne Gegenstände, ein paar kleine Platos, einige Schminktuben, Puder und Bürste. — sowie andere Dinge, die ein Schauspieler braucht, um Maske zu machen.

„Nächst präparierte er mit der größten Sorgfalt sein Gesicht.“

„Lieber Rik,“ sagte er halb scherzend, „Sie müssen mir für diese Stunde dankbar sein. Denn Sie bekommen jetzt einen kleinen Einblick, wie der berühmte und rätselhafteste internationale Hochkapler Robertson, alias Abraham T., alias Konrad Argelson usw. seine Taten vorbereitet. Robertsons Kunst, sich zu maskieren, ist berühmt. Ein großer Teil seiner Erfolge beruht darauf, daß er sein Aussehen mit einer fabelhaften Geschwindigkeit verändern und in kürzester Frist fast jede beliebige Person vorstellen kann. In diese Kunst sollen Sie nun einen Einblick gewinnen. Ich bitte Sie aber zu beachten, daß die Maske nicht allein die Hauptrolle spielt. Es kommt noch etwas dazu, was ich Schauspielkunst nennen will. Ich bin vielleicht einer der größten Schauspieler der Welt. Es war seinerzeit mein größter Kummer, daß ich nicht zum Theater gehen konnte, und ich habe das später nie vergessen können.“

„Es macht Ihnen Spaß, zu kokettieren,“ sagte Rik, „glauben Sie, daß dies dazu der richtige Augenblick ist?“

Robertson sah zu ihm hin. Sein Gesicht hatte neue Augenbrauen bekommen. „Sie können vollständig davon überzeugt sein,“ sagte er, „daß es mich große Anstrengungen kostet, meine Szenen zu spielen. Jede große Kunst ist anstrengend. Es ist keinerlei Spielerei für mich, und mache mir die Mühe nur, wenn es sich wirklich lohnt oder wenn Gefahr im Anzuge ist.“

„Welche Gefahr haben Sie im Auge?“ erkundigte sich Rik. „Ich denke an unseren Freund Johannes,“ entgegnete Robertson, „während er sorgfältig eine der Schminktuben probierte, „diese Nacht kann sein Leben in Gefahr bringen.“

„Können Sie Johannes unseren Freund?“ fragte Rik bitter. „Nein ja,“ erwiderte Robertson.

XXXIX
Vor dem Toiletenspiegel
Robert Robertson schien an der Komödie ein gewisses Befagen zu finden. Er genoss die Verblüffung der anderen und triumpierte. Die Szene war wie aus einem Lustspiel: Ein Herr, lustig, fast kokett, der dasteht und sich schminkt, während die anderen mit wachsender Spannung zusehen.

„Am Ende brauche ich es heute Abend nicht so genau zu nehmen wie sonst. Es hängt viel von der Umgebung ab, für die meine Verkleidung bestimmt ist, ob ich in einem strahlend erleuchteten Festsaal oder auf einer dunklen Landstraße auftreten soll. Ich habe ein paarmal verkleidet im Speisesaal zu Monte Carlo gefessen. Das war ungemütlich. Um die Aufmerksamkeit von meiner Person abzulenken, mußte ich große Einfälle machen, damit aller Augen an dem grünen Tisch blieben. Ich gewann.“

„Dafür werden Sie wohl geforgt haben,“ bemerkte Rik. „Nicht im mindesten,“ erwiderte Robertson eifrig, „aber ohne sich gekränkt zu zeigen. Wenn Sie so etwas sagen können, beweisen Sie nur, daß Sie mich nicht kennen. Das wird interessieren mich beim Spiel nicht, sondern die Spannung. Nur im Notfall lenke ich das Glück ein klein wenig. — Wenn ich hier jetzt etwas Dunkel auflege, meinen Sie, daß es dann genügt? Das Fest ist ja für heute Abend vorbei und die Lampen sind ausgemacht.“

„Wen wollen Sie eigentlich mit dieser Maske anführen?“ fragte Rik. „Das wird sich später zeigen,“ erwiderte Robertson. „Ich verspreche Ihnen, daß Sie das ganze Schauspiel bis zu Ende leben sollen.“

„Können Sie es nicht auch in Ihrem natürlichen Aussehen anführen?“

„Mein natürliches Aussehen!“ rief Robertson erhaunt aus. „Das hat fast noch niemand gesehen. Es ist zum Gefallen meiner Arbeit notwendig, daß ich meine Person immer unter einer Maske verberge. Mein Name und mein Weiter sind über die ganze Welt bekannt, aber mich selbst kennt keiner.“

„Sie affektieren eine Weltberühmtheit, die gar nicht existiert,“ warf Rik ein. „Sie irren sich. Ich bin nicht unbescheiden und läge sehr selten, wie ich mich überhaupt für einen sehr moralischen Menschen halte. Aber Sie denken an die offizielle Welt der Salons, Salons und Parlamente. Ich denke an eine ganz andere. An die Welt der tatsächlichen Existenzen. Diese Welt hat ihren eigenen Nachrichtendienst und ihre Berühmtheit für sich. Dort strahlt mein Name — oder besser gesagt, meine Namen.“

„Sie sind in diesen Kreisen jedenfalls sehr beliebt?“

„Beliebt? Nein, da sind Sie gewaltig im Irrtum. Gefürchtet bin ich, verabscheut. Viel von dem Schrecken, den ich um mich verbreite, verdanke ich meinem Glück. Langweill es Sie, Herr Rik, wenn ich bei meiner Toilette ein wenig schwäge? So — Sie schütteln den Kopf. Das freut mich. Ich muß die Gelegenheit benutzen, Ihnen die näheren Umstände zu erklären. Das ist nötig, damit Sie die Dinge, die sich im Laufe der Nacht hier ereignen werden, ganz verstehen. Ich habe Sie schon früher getroffen, Herr Rik, und kenne Sie. Sie sind bei der Polizei. Aber kennen Sie mich auch?“

„Ja,“ antwortete Rik, „so ungefähr. Sie sind mir ein Adler unter den Raubvögeln.“

„Der Ausdruck ist für meine Tätigkeit charakteristisch,“ sagte Robertson. „Es ist wirklich so. Es ist, als schwebte ich wie ein Raubvogel in den höchsten Höhen, höher als jeder andere. Ich übersehe alles. Wenn ich auf meinem Flügel einen anderen Raubvogel sehe, der sich auf seine Beute stürzt, bin ich gleich hinter ihm her und schlage ihm meine Klauen in den Nacken. Doch wollen wir jetzt die Poesie beiseite lassen, lieber Rik, Sie verstehen ohnedies, was ich meine. Und ich möchte gern, daß die kleine Michelina dort mich mit Sympathie betrachtet. Sie hat mich um Hilfe gebeten. Es kommt nicht oft vor, daß jemand meine Hilfsbereitschaft anruft, obwohl es in meiner Natur liegt, ritterlich zu sein. Aber ich möchte Michelina gern sagen, warum gerade ich hier helfen kann und kein anderer. Es ist deswegen so, weil ich weiß, was geschehen soll, und alle Vorbereitungen dafür kenne. Sie haben viel durchschaut, lieber Rik, aber das haben Sie doch nicht durchschaut. Sie wissen nicht, daß ich heute Abend Schulter an Schulter mit der Polizei arbeite. Sie könnten daher ganz beruhigt Ihren Revolver in die Tasche stecken, der nur die kleine Dame nervös macht.“

„Ich weiß von Ihnen bloß, daß Sie einer der größten Hochkapler sind, die in unserer Zeit gelebt haben,“ sagte Rik. „Falls Sie den Wunsch haben sollten, mich zu verhaften,“ erwiderte Robertson, „möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, daß ich zweifle, ob Sie viel Freude davon haben würden. Es ist kein Klager da. Ich habe nämlich nur Verbrecher bestohlen. Seit vielen Jahren habe ich nicht mehr die Ehre gehabt, eine Bank oder ein Juweliergeschäft direkt zu besuchen. Ich lasse die anderen für mich arbeiten.“

„Das verstehe ich; aber gestohlenes Gut würde man schließlich doch bei Ihnen finden.“

(Fortsetzung folgt)

CAMEZA
CMS
DIE BESTEN DEUTSCHEN HANDARBEITSGARNE
und besser als jedes ausländische Fabrikat
unverwundlich im Glanz
garantiert echt
CARL MEZ & SÖHNE A.G.
FREIBURG i. B. - WIEN
GEGRÜNDET 1785
NUR DIE MARKEN:
CAMEZA und CMS
In jedem eine halb-jährigen-Geschäft verlangen.

Kenner wählen den
Landeinband
Mannheimer Buchbindereifabrik
Belegarten: 4, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Schweizer Qualitäts-Uhren
auf Teilzahlung
Schweizer Uhrenvertrieb Kehl a. Rh.

Milch Zeit Geld sparen
Laden u. Lager, sow. versch. Büro-Räume z. verm.
Kolonialwarengeschäft zu verkaufen
Metzgerei zu verpachten
Schreinerei zu verkaufen
Flaschenbierhandlung zu verkaufen
Zigarrengeschäft zu verkaufen.
Näheres: A. Ph. Löber, Immobilien
F. 2, 17

Unsere 11298
Schaufenster-Ausstellung
ist sehenswert
Nürnberger Spielwarenhäuser
nur B 1. 2 beim Schloß
Gute Ware — billige Preise
Jeder Gegenstand wird bei kl. Anzahlg. zurückgelegt

Bücher
werden angekauft od. umgetauscht, wenn tauschbar.
Buchhandlg. Spahn, Jungb. Str. 2.

Scharlachberg
SKORPION
ANTARES
Meisterbrand
im Zeichen des Skorpions (November) schafft behagliche Stimmung an den langen Herbstabenden.
Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemittel

WIR

erleichtern Ihnen den Einkauf von Weihnachtsgeschenken

Alle Waren, die Sie jetzt aussuchen und auf die Sie eine Anzahlung leisten, legen wir gerne bis zum Weihnachtsfest zurück. Restzahlung erfolgt bei Abholung der Ware

Schmoller Parädeplatz - Mannheim - Breitstrasse



Statt jeder besonderen Anzeige Heute entschließ sanft unser lieber Vater, Bruder, Großvater, Schwager und Onkel, Herr Em53 Abraham Landmann in seinem 79. Lebensjahre. Mannheim, Schifferstadt, Berlin, München, Düsseldorf, Nürnberg Im Namen der Trauernden: Paul J. Landmann Die Beisetzung findet statt Montag, 7. November vormittags 12 Uhr von der isr. Leichenhalle Mannheim aus.

Ein Opfer seines Berufes wurde durch Unglücksfall am 3. November mein innigstgeliebter Mann u. lieber Bruder Max Grollmus Mannheim, J 2, 9, 3. November 1927. In tiefer Traurigkeit die Hinterbliebenen: Klara Grollmus geb Richter Hedwig Grollmus Oskar Joos Die Beerdigung findet Montag nachm. 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem Hinscheiden meiner innigstgeliebten Tochter Emma Häusler spreche ich auf diesem Wege meinen innigsten Dank aus. Besonders danke ich Herrn Pfarrer Dr. Steinwachs für die tröstlichen Worte an der Bahre meiner lieben Tochter, Ebenso danke ich meiner lieben Geburtstagsgesellschaft, sowie allen Freunden u. Bekannten für die zahlreichen Kranz- und Blumenpenden und denen, die der teuren Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen haben. Mannheim (U 1. 15), den 5. November 1927. Der trauernde Vater und Verwandte: Emil Häusler.

Elisabeth Herrwerth Heinrich Utermühl Diplom-Kaufmann Verlobte U 1, 1 Mannheim, den 6. November 1927. *6137

Luisa Schmitt Otto Kögel VERLOBTE November 1927 Kleine Riedstraße 15 H 2, 7a *6070

Lina Weber Atelier für feine Damenmoden MANNHEIM Fernruf 21162 (Gast) Rheinstraße 4 *6131

Verkäufe Eintam.-Haus im Hedertal, Nähe Heidelberg, 5 Zimmer, Küche, Bad und Nebengeb., Garten, 18 000 Mark, bei 5000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Weber & Co., Immobilien-Handlung, Heidelberg a. N. Lebensmittel-Geschäft vollständig zu verkaufen, Wohnn. sehr feil, Angeb. u. X M 164 an die Geschäftsstelle 68, Blatted. *6150

Kasten-Lieferwagen Phonomobil in sehr gutem, einwandfreiem Zustand, preiswert, Tragkraft 400 kg, zu verkaufen. Angeb. unt. H L 14 an die Geschäftsstelle.

Weg. Betriebsmittel-fertig sofort preiswert abzugeben; gebraucht, jedoch gut erhalten; 1 schwere Vert.-u. Jagdplattendrehbank, Fabrikat Lorenz-Göttingen, 300 mm Spindelhöhe, ca. 2900 mm Spindel, (coll. verhängte Spindelweite bis ca. 8000 mm) Stufenantrieb, Gewicht 3500 kg; 1 Säulenbohrmaschine, Fabrikat Durlach, u. Weber, Stufenantrieb, Bohrtiefe max. 20 mm; 1 Aufschieber, Hammer, wenig gebraucht, Probefahrten des Mannheimer-Industrie-Archivs, Rheinstraße 100, Mannheim, den 5. November 1927. *6137

Amtliche Bekanntmachungen Handelsregisteramt a) vom 2. November 1927: Josef Stich, Mannheim, Inhaber in Josef Stich, Kaufmann, Mannheim, Geschäftszweig: Handel in Textilwaren und Bekleidungsgegenständen, August & Emil Rietel, Zweigniederlassung, Mannheim. Die Prokura des Johannes Stichhardt ist in eine Gesamtprokura desamt umgewandelt, daß er nur in Gemeinschaft mit einem anderen Revisionsberechtigten zur Vertretung der Firma berechtigt ist. Die Prokura des Wilhelm Riedemann ist erloschen. Gebrüder Stern, Mannheim. Die Konzepte Jakob Steuermann, Heidelberg, und Julius Rüdiger, Ludwigshafen a. Rh., sind als persönlich haftende Gesellschafter in die Gesellschaft eingetragen. b) vom 3. November 1927: Metallbearbeitungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim. Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 2. Juni 1925 festgestellt und erhielt am 4. Oktober 1927 zu § 1 einen Zusatz, nach dem der Sitz der Gesellschaft, welcher früher Göttingen war, nach Mannheim verlegt ist. Das Stammkapital beträgt 5000 R.M. Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, Verarbeitung und Verwertung von Metallwaren aller Art, insbesondere Kn- und Verkauf von Metallwaren und Maschinen. Die Gesellschaft kann sich an anderen Geschäften gleicher oder ähnlicher Art beteiligen oder solche erwerben, ferner Interessengemeinschaften eingehen, sowie Zweigniederlassungen im In- und Auslande unter der gleichen oder einer anderen Firma errichten. Geschäftsführer ist Diplomingenieur Kurt Riedhammer in Mannheim-Sandhofen. Wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, wird die Gesellschaft durch je zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich vertreten. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft werden in Deutschen Reichsanzeiger veröffentlicht. Geschäftssitz: Mannheim-Waldhof, Sandhofenstr. 182. Bauer & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim. Das Stammkapital ist gemäß dem Beschlusse der Gesellschafterversammlung vom 18. Oktober 1927 um 15 000 R.M. auf 25 000 R.M. herabgesetzt. Der Gesellschaftsvertrag ist durch den Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 18. Oktober 1927 in den §§ 6 (Stammkapital, Geschäftsanteile) und 19 (Stimmrecht) geändert. Fulminant Aktien-Gesellschaft, Mannheim. Dem Heinrich Wölfe, Mannheim-Pedersen, ist Gesamtprokura erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem Prokuristen der Firma berechtigt ist. 120 Amtsgericht Mannheim J. G. 4.

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim Die Durchführung des Fortbildungsschulgesetzes betr. Gemäß § 9 des Gesetzes vom 19. 7. 1918, die allgemeine Fortbildungsschule betr., sind Knaben drei Jahre und Mädchen zwei Jahre nach ihrer Entlassung aus der Volksschule zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichtet. Durch kantonale Bestimmung kann auch die Fortbildungspflicht der Mädchen auf drei Jahre ausgedehnt werden. Laut Erlass vom 19. März 1925 ist die Fortbildungspflicht der Mädchen in Mannheim von Oden 1925 ab auf drei Jahre ausgedehnt. Eltern oder deren Stellvertreter, Arbeits- oder Lehrherren sind verbunden, die in ihrer Obhut stehenden, zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten Kinder zur Teilnahme an demselben anzuwerben und ihnen die zum Besuche derselben erforderliche Zeit zu gewähren. Zuwiderhandlungen werden bestraft. Fortbildungspflichtige Elternmädchen, Bekräftigte usw., die von auswärtig herbeikommen, sind sofort anzuwerben, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein solches Dienst- oder Lehrverhältnis getreten, oder nur verlohnt, oder probeweise aufgenommen sind. (65) Stadtschulamt.

Kinderheim Pfarrhaus Laubach Oberhessen, nimmt einige Säuglinge oder kleinere Kinder für Dauer- u. vorübergehend, wahlweise zu möglichen Stellen auf. 6710 A. Nebel, Kaut. geräufte Säuglingspflegerin 8. Nebel, Kinderkategorie.

Miet-Gesuche Wohnungstausch! Neckarau—Mannheim Geboten: 3 Zimmer, Küche und Bad, 11218 Gebucht: 4 Zimmer mit Zubehör, mögl. part. Umzug wird befohl. Angebote unt. X A 153 an d. Geschäftsstelle, da 41 Junges Ehepaar sucht beschlagnahmefreie 6 Zimmer-Wohnung in guter Lage, nicht perierre. Angebote unter W L 188 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *6102 Wir suchen für unseren Werkmeister 3 Zimmer-Wohnung gegen Dringlichkeitkarte, Kronoplast G. m. b. H. Mannheim, Fernsprecher 26517. *6102 Berufstätige junge Dame sucht für sofort oder 15. November sehr saub., freundl. Zimmer nur in gutem Hause. Angebote mit Preis u. H H 166 an die Geschäftsstelle 68, Bl. 11254

Nach mehrjähriger Ausbildung, u. a. als Assistent des Anatomischen Universitäts-Instituts Heidelberg (Sch. Prof. Kallus), der Orthop. Klinik der k. k. Krankenanstalt. Dr. med. u. d. (Prof. Brandes), der Orthopädie. Universitätsklinik Heidelberg-Schlierbach (Prof. Ritter v. Baeyer) und der Orthopädie. Klinik Dresden (San.-Rat Schanz) habe ich mich in Ludwigshafen a. Rh. Schlicht 2. part. Ida Kammrathshaus (heim Hauptbahnhof) als Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie niedergelassen. 10 912 Dr. med. Josef Wolf Sprechstunden: täglich vorm. 11—12 Uhr; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag nachm. 4—6 Uhr. Mittwoch und Samstag nachmittags keine Sprechstunde. Telefon 62 644, privat 27 689.

Vergleich! In Sachen des Treuhänders Hans Dreifuss, Mannheim, Handelsstr. 11, Prozeßbevollmächtigte Rechtsanwälte Dr. C. Weiffenberger, Dr. Weibel, Dr. Feißh und W. Weiffenberger, Mannheim, gegen Eugen Dreifuss, Mannheim, Geschäftsführer des Vereins Wandbürgerhaus Mannheim, e. V., B. 8. 17, prozeßbevollmächtigte Rechtsanwalt Dr. Gentil in Mannheim wegen unzulässiger Weisungsbefehl. § 1. Der Antragsteller Dreifuss nimmt die ihm durch einseitige Verfügung der Kammer I für Handelsfachen des Landgerichts in Mannheim vom 30. 9. 1927 — 1 O. S. 1/27 — erteilten Weisungen gegen die geschäftliche Obhut und Inverkehrsetzung des Antragstellers Dreifuss als unwirksam mit Bedauern zurück und verpflichtet sich, bei Verweigerung einer Vertragsprozeß von R.M. 1000.— für jeden Fall der Kammerbehandlung, solche Behauptungen auch in Zukunft nicht mehr anzuhellen oder durch Dritte anzuhellen zu lassen. § 2. Der Antragsteller Dreifuss verpflichtet sich, innerhalb eines Monats eine Buße von Reichsmark 200.— zu zahlen, und zwar je R.M. 100.— an den Gläubiger vertriebener Gläubiger Weiffenberger in Berlin, Martin-Lutherstr. 27 und an den Verein der Wandbürgerhäuser oder an eine entsprechende Organisation in Mannheim. § 3. Der Antragsteller Dreifuss hat die Befugnis, diesen Vergleich binnen drei Wochen durch einmalige Einräumung zu veröffentlichen, und zwar: a) in der Neuen Mannheimer Zeitung auf eigene Kosten b) auf Kosten des Antragstellers Dreifuss in der in Berlin erscheinenden Fachzeitschrift „Textil-Revue“, wahlweise an derselben Stelle und in demselben Druck wie die Veröffentlichung des Dreifuss über die Inverkehrsetzung Strumpfbau Pflanzen in der Nr. 117 a. 30. 5. 1927. § 4. Damit sind sämtliche von Dreifuss gegen Dreifuss angehängte gemachte nachstehende Prozesse erledigt, nämlich: 1. In Sachen Dreifuss gegen Dreifuss, einst. Verfügung, Akten des Landgerichts Mannheim J. 8. H. 8. 644/27 und des Landgerichts Mannheim 1 O. S. 1/27 sowie 1 O. S. 233/27; 2. In Sachen Dreifuss gegen Dreifuss wegen Unterlassung, Akten des Landgerichts Mannheim J. 8. H. 8. 644/27; 3. In Privatklagen Dreifuss gegen Dreifuss. Akten des Amtsgerichts Mannheim S. O. 2 — 2 S. J. 07/27. § 5. Der Antragsteller Dreifuss verzichtet auf jeden Schadenersatzanspruch gegen Dreifuss oder den Wandbürgerhaus Mannheim e. V. aus deren bisherigem Verhalten ihm gegenüber. § 6. Der Antragsteller Dreifuss trägt die gerichtlichen und außergerichtlichen Anwaltskosten der in § 4 genannten Prozesse u. zahlt dem Antragsteller Dreifuss einen Veröffentlichungskostenbeitrag von R.M. 50.— zu § 1 u. § 2. u. u. g. unterzeichnet. G. Dreifuss, als Gerichtsführer, K. Gentil.

geg. Eugen Dreifuss, Der beauftr. Richter geg. Dr. Bodenheimer. Zur Beglaubigung Rechtsanwalt Dr. Otto Weiffenberger, Mannheim.

Beschlagnahmefreie 5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Mädchenkammer, coll. sehr sauber, 4 Zimmer-Wohnung per 1. 1. 28 oder früher, gefast, coll. im Tausch gegen 5 Zimmer-Wohnung in Wang. Angebote unt. W L 112 an die Geschäftsstelle 68, Bl. 11254. Suche moderne 4 bis 5 Zimmer-Wohnung mit Zentralheizung und Warmwasser in der Obhut zu mieten. Schöne 3 Zimmerwohnung in der Löhlestr. kann in Tausch gegeben werden. Angebote unter K M 66 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *6102 2 möbl. Zimmer sonnig u. zentral gelegen, mit Frühstück und Bad, von ach. Herrn auf 1. Dez. gef. Angeb. mit Preisang. unter J D 33 an die Geschäftsstelle, BL 11254 Zimmer mit Küche u. el. Licht in guter Lage, u. Sonntag, Pfingstgebräunstr. 6, 1.



Täglich 45 Besuche

Seine Umsätze steigert der moderne Geschäftsmann durch das Reisen im Wanderer-Wagen. Die Schnelligkeit und Geschwindigkeit dieses Fahrzeuges gestattet nämlich eine bedeutende Erhöhung der Zahl der täglichen Kundenbesuche und damit eine beträchtliche Erweiterung des geschäftlichen Wirkungsfelds. Ein Tagesdurchschnitt von 30 Besuchen gilt mit Recht als ansehnliche Leistung, doch ist es bereits gelungen, im Wanderer-Wagen täglich nicht weniger als 45 Geschäftsfreunde in weitem Umkreis aufzusuchen. — Zum Nützlichen gesellt sich das Angenehme: das Dahingleiten im wohlgefederten, gut gepolsterten, geräuschlosen und betriebssicheren Wanderer-Wagen ist höchster Genuß, ein reicher Quell neuer Lebensfrische und gesteigerter Daseinsfreude.

Wanderer



Wolf & Diefenbach, Mannheim

N 7, 7, Kunststraße

Telephon 27432, 27433

Verkauf in 4 Stockwerken! Messing-, Metall-, Holz- und Kinderbetten

In gewaltiger Auswahl 11079

Frachtfreie Lieferung mit eigenem Auto auch nach auswärts.



- 27 mm Stahlrohr mit la. Patentrost..... 20⁵⁰
- 33 mm Stahlrohr mit la. Patentrost..... 22⁰⁰
- 33 mm Stahlrohr mit Fußbrett..... 27⁰⁰
- 33 mm Messingbügel mit Patentrost.... 30⁰⁰

Bestellung! höchst erbeten!

Bettfedern, Daunen, Deckbetten, Kissen, Steppdecken, Daunendecken, Matratzen, Weißlackmöbel Tochterzimmer, Schlafzimmer

Betten-Buchdahl

O 7, 10 Heidelbergerstr. O 7, 10 Eigene Fabrik für Steppdecken, Daunendecken und Matratzen



Plisse

Hohlstäume, Kurbelstiege, Einleihen v. Spitzen und Einleihen, mod. Kantearbeit aller Art

werden durch die neuesten Maschinen billig und schnellstens geliefert

Geschwister Nix ⁶ ₁ Damenschneider ⁶ ₁ Telephon 25210 O 5, 1

Verkaufte

Einfam.-Villa

in Heidelberg, 7 Zimmer, Küche, Bad, u. Zubeh., sofort bezugsbar. 88 000 Mk. GmB

5 Zimmer, Küche, Bad, u. Zubeh., 60, 70, 80 000 Mk. Herrschaftsvillen

Bauplätze in jeder Gegend und Preislage. Weber & Götz

Immobilien Weinheim a.H.

Teppiche

machen ihr Heim gemütlich! Wir liefern exkl. Deutsche Perser-Teppiche, Kissenstoffe u. Tischdecken ohne Anzahlung auf 10-12 Monats-Raten. Schreiben Sie jetzt unverz. Musterbogen mit K.G. 00 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *6165

Möbelverkauf wegen Umzug

Speisezimmer, eigenes Fabrikat, Schlafzimmermöbel, Garderobe, Kuchenschrank, pol. Tisch und Kommoden, eich. Bücherregal, Spiegel mit Konsol, Mädchenzimmermöbel, 11. Küche, Bierkühler u. a. m. *6199

Verkaufung ab Montag 9-5 Uhr. H 2.4

Heirat

Gute Ehen

22. Jahre vermittelt durch Frau Strödel, Ullmannstr. 22. *5923

Heirat

Fräulein, 22 J., mit 12jährig. Jungen (mit anständig. Herrn am L. Str. mit 1 Kind im. bald. *6005

Heirat

Sucht liebes Lebenskomerzen? Da es mir an passender Gelegenheit fehlt, suche ich auf diesem nicht mehr ungewöhnl. Wege Bekanntschaft einer hübschen Dame im Alter von 20-25 Jahren, mit etwas Vermögen. Bin 26 Jahre alt, engl., von tadelloser Ausw., in angenehmer sozialer Position (Kaufmann), habe gute Allgemeinbildung (Universitätsreife), bin natur- u. kunstliebend, repräsent. Erscheinung. *6282

Neigungs-Ehe!

Fräulein, 24 Jahre, kath., mit Dazgenbildung, Hausfrau, tüchtig, gute Ausw., 2000 Ersparn., möchte Charakterevid. fr. Frau in höherer Stellung kennen lernen, auch späterer Heirat. *6088

späterer Heirat

Knecht mit Bild, d. ist zurückgel. u. unt. G B 80 an die Geschäftsstelle.

Unterricht

Italienischen Unterrichts erlernt wieder *6173 Frau Vittoria Guiffida Zini Damenheim L 3. 1

Maschinenschreiben

Stenographie, Buchführung etc. vom Beginn der Kurse am 15. November. Dr. Knoke, Friedrichsplatz 3. Es werden fortwährend ausgebildete Kräfte verlangt.

Gesang-Unterricht

erstklassige Referenzen vollst. Ausbildung für Oper und Konzert gute Erziehung für Engagements-Vermittlung. Zuletzt: Hans Maler-Waelder, I. Tenor-Buffo, Hamburg (Rhld.) Stadth. Anmeldungen: Montag u. Mittwoch 3-4 Uhr Pla Holten, akad. schuld. Gesangspädagog. Otto Beckstrasse 6 part. lka. *6199

Heirat

Goldbr. Arbeiter, 50. Lebensj., evant., m. 2 Kindern, wünscht mit hübschen oder Witwe im entsprech. Alter bekannt zu werden. *6006

3 bewährte Lehrkräfte

gestalten auch den Unterricht von kleinen Tanzkreisen zu individuellem Einzelunterricht. Gewissenhafteste Ausbildung in kurzer Zeit. Anmeldungen erbeten!

Tanzschule Hans Gufh
L 10, 10 Telephon 24768 L 10, 10

Geld-Verkehr

Hypotheken

Sanierungen — Finanzierungen
Mannheimer Bankkommissionen & Treuhänderbüro
Jacob Pabst S160
Prinz-Wilhelm-Strasse 19
Tel. 20008 (am Rosengarten), Bdr. 8-9

Liegenschaften

Hypotheken - Vermietungen

durch Em 42
IMMOBILIEN-ABTEILUNG
4. Abt. Finanz- u. Handelslogos, m. b. H. (RDM.)
Mannheim, O 2, 7a (Tel. 90814).
Geschäftsführung Otto Henne.

Geldanlage - Börse!

Dersvorzogene zentrale Beratung kostenfrei. Kritische Entwidlung zuverlässig längst vorausgesetzt von 11228
Mannheimer Treuhänderbüro J. Pabst
Auf 20 000, Prinz-Wilhelmstr. 19 (Postbdr.)

15-20000 RM.

gegen gute Hypotheken-Sicherheit von pünktlichem Schuldner, auch Gesellschaften - Abzahlung abwärts erlaubt.
Angebote unter W W 130 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *6100

Welche Bank oder Geldmann gibt solidem Kaufmann gen. mehrfache Sicherh. u. Binsen Darlehen von 1000.- M.
auf 1 Jahr? Geht. Angebote unter H Z 28 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *6005

Vermischtes

Umzug

Welche Expedition könnte v. fol. 2 Zim. mitschmen? Gegen Offenburger-Lahr. *6135
Kuppelstr. 13. L.

Privat-Auto

Benzwagen, auf Tage und Wochen zu vermieten. *6129
Telephon 28 125.

Strickerrei

Alle Strickwaren werden schon von 2.50 A an zu Weiden genäht. Strümpfe schneid u. anfertigt. *6200
Johanna Gröbe, P. 2, 9

Geldverkehr

500-1000 A
Sucht Geschäftsinhaber auf einige Monate. Gute Sicherh. und hoher Gewinn gebot. (entl. auch Beteiligung). *6115
Angeb. unter J R 45 an die Geschäftsstelle.

Unterricht

Primaner stellt abt. erford. *6070
Wahille (Kulmburgerw.) I. Ref. u. Oberrealschule. Ja. Referenz. Angeb. unter J H 26 an die Geschäftsstelle.

Vermietungen

Wirtschaft
mit 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 1800 A. *6104
Stadlerstraße 48.

Schöne, helle Werkstatt
mit elektrischem Anschluss sofort zu vermieten. *6192
Telephon 61 434.

2 schöne Räume
am Hauptbahnhof, geeignet für jedes Geschäft, besonders für Fleischereibetriebe, zu vermieten. *6121
König u. K 170 an die Geschäftsstelle.

Zu vermieten:

Wohn- u. Schlafzim.
schön möbl., bestab. u. el. Licht u. sen. Einz. in Eckhaus u. Nähe Bahnhof und Postamt. Preis 60 A pro Monat. *6117
An erfr. L. Café Tegen.

Vermischtes

Existenz
wird dch. Beteiligung an einem rentablen, gründlichen Unternehmen abgeben. Qualifizierte Mitarbeit, Kaufmännisch oder prakt. Angeb. u. K O 69 an die Geschäftsstelle.

Kaufmann

erfordert Ausbildung und Steuerkenntnisse gewissenhaft u. verschwiegen. *6177
Angeb. u. K L 64 an die Geschäftsstelle.

Vermietungen

Wirtschaft
mit 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 1800 A. *6104
Stadlerstraße 48.

Wohn- u. Schlafzim.

schön möbl., bestab. u. el. Licht u. sen. Einz. in Eckhaus u. Nähe Bahnhof und Postamt. Preis 60 A pro Monat. *6117
An erfr. L. Café Tegen.

Wohn- u. Schlafz.

zu verm. u. K O 69 an die Geschäftsstelle.

Wohn- u. Schlafz.

zu verm. u. K O 69 an die Geschäftsstelle.

Wohn- u. Schlafz.

zu verm. u. K O 69 an die Geschäftsstelle.

Offene Stellen



Winterthur

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft • Lebensversicherungs-Gesellschaft

suchen allerorts

Außenbeamte und Vertreter

Gefällige Offerten erbeten an:

Direktion für das Deutsche Reich
BERLIN SW 68, Charlottenstr. 77

Vertretung oder Niederlage

von einer größeren Textilfirma zu vergeben.

Bevorzugt werden Damen und Herren, welche geeignete Räumlichkeiten haben, sowie über größeren Bekanntheitskreis verfügen. Gehalt u. Provision nach Vereinbarung. Ausführliche Angebote befördert unt. **Z M 667 Rudolf Mosse, Mannheim.**

Die suchen jüngeren, tüchtigen Fachmann. Nach Einarbeitung am Sipe der Direktion erfolgt je nach Eignung Verwendung innerhalb des Konzerns als

Bürovorsteher, Organisationskorrespondent

oder als Unfall- u. Haftpflicht-Spezialbeamter. Generalfagenturausbildung ist Bedingung. Ausführliche Bewerbungen mit Lebensbild sind zu richten an

Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Frankfurt am Main.

Erstklassige Bettfedernfabrik

sucht zum weiteren Ausbau des Unternehmens

tüchtige Mitarbeiter

jedoch nur solche, die bereits in der Branche tätig waren.

Angebote unter **J C 8158** befördert Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Gesucht

wird von einem größeren industriellen Werk

ein Bautechniker

mit abgeschlossener Vorkursbildung für Prüfung von Bauabrechnungen, Ausführung von Aufnahmen usw. Es kommt nur eine in derartigen Arbeiten erfahrene, zuverlässige Kraft im Alter von etwa 30 Jahren in Frage, mit besten Zeugnissen über Berufsausbildung, Fachwissen und Bürofertigkeit. Bei Bewährung ist mit pensionsfähiger Dauerbezahlung zu rechnen. - Bewerbungen mit Lebenslauf unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, Aufzählung von Referenzen, Befähigung mit Zeugnisabschriften und Bild, Angabe der Gehaltsansprüche und Mitteilung des frühesten Eintrittstermines umgehend erbet. unter **K 3443** an „Jah“ Annoncen-Expedition, Berlin W. 9. 11 206

Reisender und Wiederverkäufer

für Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade u. Süßwaren, für nähere Umgebung Mannheims, mit Speisengeld u. Provision gesucht. Angebote unter **K V 28** an die Geschf.

Junger Kontorist

18-21 Jahre alt, gewandt im Maschinenbau, für feine Maschinenfabrikation zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift. unt. **H W 25** an die Geschäftsstelle d. Bl. 60359

Reisende Wiederverkäufer

für eine konkurrenzlose Markenfabrikation von Seifenhausbedarf. Mittelstraße 13. Branchemündler Hina. Verkäuferin gesucht. Schriftl. Angebote an Crejelder Seidenhaus, D 2, 8. 4827

Stellen-Gesuche

Jüngerer tüchtiger Kontorist

von großem Eifer am hiesigen Plage gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter **X J 181** an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 11 259

Tüchtige redigewandte Damen u. Herren

zum Vertrieb einer erstklassigen Versicherungs-Zeitung gegen hohe Provision gesucht. Angebote unter **X N 183** an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 6133

Um unsere Organisation zu erweitern, suchen wir noch einige

Damen und Herren

Wir bieten hohe Provision, bei Eignung fest. Gehalt nicht spezialisiert. Wir fordern unbedingt Redigewandtheit u. gute Charaktere. Meldung erbeten mit amt. Ausweis Montag u. Dienstag von 10-12 u. 4-6 Uhr Büro N 3, 1, 2 Treppen. 6187

Zum Weihnachtsgeschäft suche zur Aushilfe

15 Verkäuferinnen

die mit der Glas-, Porzellan- u. Haushaltsbranche durchaus vertraut sind und in derartigen Geschäften bereits tätig waren.

Porzellanhaus Beer

Mannheim, 5 1, 8.

Wir suchen für leichte Aufklärungstätigkeit noch einige

Krankenschwestern und Pflegerinnen

bei gutem Verdienst.

Meldung erbeten: Sonntag, 6. Nov. 1927, vormittags von 10-12 Uhr.

Rumetsch, Schimperstr. 39.

Vertreter(innen)

zum Verkauf eines ein. konkurrenzlos. Artikels an Priv. f. d. Bez. Mannheim, Heidelberg, Schweigen bei Hoch. Provis. gesucht. 61113

Angeb. unt. **W S 145** an die Geschäftsstelle.

Achtung.

Privatstreichende und Hausierer zur Wiedernahme eines Artikels bei hohem Verdienst gesucht. Meldung Montag von 8-12 Uhr.

Güter, Untertürk. 28, 1 Treppe. 61183

Täglich Bargeld

erhalten für leichte Herren u. Damen durch Verkauf ein. 20 Pfl. Artikel an Badendisch. Einfach 5 A nötig. Adresse in der Geschäftsstelle. 61181

Zur Ausführung v. Einzelarbeiten für Eisenbau an grob. Neubau 1 erfahrener

Zimmerpolier

per sofort gesucht. Angeb. mit Zeugnis unt. **X K 182** an die Geschäftsstelle. 61118

junge Kontoristin

alte Rechnungsführerin für Kleinbetrieb sofort gesucht. 61308

Bewerbungen unter **G J 87** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Tüchtige Verkäuferin

u. Papier- u. Schreibwaren-geschäft gesucht. Ang. m. Bild u. X L 103 an d. Geschf. 60166

Mädchen

für alles, tagsüber 1. u. 2. Hand. (2 Kinder) für sol. gesucht. Vorstellung zwisch. 6 u. 7 Uhr abends bei 60142

Frau Dr. Kobl, Mannheim, Gelenkstraße 10.

Unabhängige Frau

im Kochen bewandert, sucht Beschäftigung in Café, Restaurant oder Priv. Zu erlangen 61115

Abschammstr. 6 V.

Kinder u. Mädchen

wohnhaft 1. Restoran, nicht mehr fortbildungsfähige u. Ausgänge an befürworten, wird gesucht. 4340

Frau J. Sandmann, Restoran, Rheinstraße 18

Verkäuferin

1 weiße Holzleiste 70 x 140, mit Bohlen und Putzwerk, 1 Sperrholz, 2 Fuß, 1 gep. Klappstuhl, 1 Weberschiff, 1 pasterr.

61021

Miet-Gesuche

Erste Korrespondentin u. Buchhalterin

selbständ. Kraft, Bilanzföher, mit allen vorkommenden Büroarbeiten vertraut, sucht sofort oder später zu verändern. Haushalt Angebote unter **W M 886** befördert. Rudolf Mosse, Mannheim. 6153

Erstklassige, tatkräftige Versicherungsbeamtin

seit Jahren in leitender Stellung in der Lebensversicherungsbranche, verheiratet, aber unabhängig, 23. in unabhängiger Stellung, sucht zum 1. 1. 28 zu verändern. Erbiete Angebote unter **V E 107** an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 61048

Verkäufe

BENZ 8/20

offen, sechsach. bereift, Kugel-Käder, überholt und neu lackiert, äußerl. preisw.

Georg Schmitt 6197

Räfertal, Mannheimstr. 29, Tel. 58792

Schönes Schlafzimmer

250 R.M. 1 Pracht-Sekretär 100 R.M. 1 Vohle Krihall weit unter Marktpreis. Komie mit Gläser, Räder, Toiletten, Tischläser, Jardiniers, Vokale u. a. m. zu verkaufen. Ein Sonntag zu sprechen. 61157

Hilob Seeburger, Räfertal, Sieblich Bäckerei, Bingerplatz 6.

Einfam. - Villa

1. 10. Lage Weinbergs, 7 Zimmer, Küche u. Zubehör, Zentralheiz., Garten 40 Mille

Einfamilien- resp. Wochenendhäuser

4, 5, 7 Zimmer, Küche u. Zubehör, 13, resp. 17 Mille. Weber & Sötz, lumb. Weinheim a. d. B.

Einfamilienhaus

Mannheim, zu verkaufen wegen Wegzug. 10 Zimmer, art. gebaute Terrasse, gr. Garten, 400 qm Garten, sehr gute Ausstattung, ruh. Hansfreie Lage. 12-15 000 Mark. Ang. n. X T 171 an die Geschäftsstelle. 61026

8/30 Seive

modern, Bohne, leicht unter Käufer, zuverlässig, von Privat umhänbel. sehr billig abzugeben. 61171

Schmüller, D 2, 11.

Seitenwagen

altgeräth mit elektr. Seitenlampe, gut bestellt, einwandfrei in Vad u. Pufferung, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle. 61000

Reiseschreibmaschine

25% unt. Ladenpreis, 11 Tage in Gebrauch, ferner die Werke für Handdrehmaschinen 20 bis 40% unt. Ladenpreis. Angebote u. Interessent. u. A V 40 an die Geschf. 61000

Schneider einrichtung

sehr billig zu verkaufen (auch einzeln). 6170

Schmüller, D 2, 11.

Schönes Bett mit Kopf

zu 30 A abzugeben. Adresse in der Geschäftsstelle. 6174

Kauf-Gesuche

Gut erhaltener

5 To. Lastwagen-Anhänger

sofort zu kaufen gesucht.

Jungbusch-Garage J 6

Telephon 33055

Gebr. Schreibmaschine

neue. 61849

Angeb. u. E J 37 an die Geschäftsstelle.

Lederkubssessel

neue. 61850

Angeb. unt. J J 37 an die Geschäftsstelle.

Gebr. Hohlbank

zu kaufen gesucht. 61858

Angebote unt. **K D 57** an die Geschäftsstelle.

Miet-Gesuche

2-4 Zimmer, Wohnung

Wohnungsmietverf. (s. Unt. 1. 1. 28) zu mieten gesucht. Angeb. unt. **H N 104** an die Geschäftsstelle. 60047

Stellen-Gesuche

3-4 Zimmer-Wohnung

in L., M. oder N. Stadtteil gesucht, evtl. Kauf einer modern. 3 Zimm.-Wohnung in der Stadt sucht gegen Uebern. u. H. Vant. Angebot unter **K K 65** an die Geschäftsstelle.

Gesucht 2-3 Zimmer

mit Küche u. evtl. Balkon. Umzug bevorst. Angeb. unt. **X D 156** an die Geschäftsstelle. 11 236

Kinder, Ober- (Kochmutter) sucht

2. 12. 1 od. 2 gufmöbl. Zim. mit Nebeneinrichtung, elektr. Licht. 61023

Ang. u. Preis unt. **V V 123** an d. Geschäftsstelle.

Vermietungen

Café - Conditorei

in neuem Baue, schön, reichhaltig, bei günstiger Piete mit Bangs auf 15. Dezember zu vermieten. Anfragen unter **V Y 126** an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Vierstöckiges Hinterhaus

von ca. 350 qm mit Keller und Laube aufzug, Jungbuschstraße gelegen, sofort zu vermieten. Angebote unter **X P 167** an die Geschäftsstelle d. Blattes.

LADEN

In einem Neubau an einer Hauptverkehrsstraße des neuen Stadtteils ist ein Ladenlokal mit ca. 50 qm mit dem nötigen Mobiliar, auch mit neuen Baumaterialien, ausgebaut zu vermieten. Rab. bei Pacht. Jac. Schneider, Frauenthalstr. 11.

Große Büroräume

mit Zentralheizung, in guter Innelage, geeignet für größeren Konzern, Großhandelsfirma, zu vermieten, evtl. zu verkaufen. Angebote unter **J Y 52** an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Großes Magazin

mit Zentraleinfahrt, elektr. Heizung, vier Räume, in sehr guter, zentraler, verkehrreicher Lage zu vermieten od. zu verkaufen. Angebote unter **J X 51** an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zu vermieten:

1 Arbeitsraum, 1. Etage, 90-100 qm. 1 Arbeitsraum parterre, 90-100 qm. 1 Kellergehebe, ca. 150 qm. Vestibül ausgebaut u. trocken. Säulen-Räume sind durch Treppen u. Balkone verbunden, Dampfheizg., Wasserleitung, Gas u. Zentraleinfahrt vorhanden. Die Räume sind für jedes Geschäft geeignet u. befinden sich in best. Stadtlage, Nähe Hauptbahnhof. Zu erfragen bei 61053

Recht, M. 7, 22.

Beim Spur- und Bauverein ist

auf 1. Dezember zu vermieten

Neckarquartier, 22, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zu monatl. M. 72.- Wohnungszulassung und Mittelschulbildung erforderlich. Näher bei Hausmeister Staudacher, daselbst und bei Geschäftsführer Kratz, Kleine Merzelstraße Nr. 7.

Offert-Briefe

Da nicht die richtigen Zeichen, sondern die Nummer der betr. Anzeige entscheidend ist, ist die Fortsetzung der Zeichen und Nummer

Zeichen und Nummer

ganz zu beachten, damit unzulässige Verwechselungen vermieden werden.

Die Geschäftsstelle der Neuen Mannh. Zeitung

National-Theater Mannheim.

Sonntag, den 6. November 1927
Vorstellung Nr. 64
Die Kaiserin.
Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald - Musik von Leo Fall

National-Theater Mannheim.

Sonntag, den 6. November 1927
Vorstellung Nr. 65, Miets E. Nr. 9
Cavalleria rusticana
(Sizilianische Bauernoper)

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 6. November 1927
Vorstellung Nr. 20
Pygmalion
Komödie in fünf Akten von Bernard Shaw

Drucksachen

Druckerei Dr. Haas, G.m.b.H., E 6 2

Der Sonntag-Abend im Nibelungen-Saal

Dieser Sonntag, den 6. November 1927, ab 20 Uhr
Drittes Gastkonzert von Musikdirektor Irrgang mit dem Musikkorps der freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe

LIEDERKRANZ E. V. MANNHEIM

Samstag 12. November 1927, abends 7 1/2 Uhr
im Musensaal des städtischen Rosengarten
ERSTES KONZERT

Café Börsch

E 4, 14 in Messingstraße Tel. 32023
Täglich Künstler-Konzerte

TANZSCHULE J. SCHRÖDER

Tel. 29 137
Unterrichtssaal Lancy-Logo C 4, 12
Am 14. Nov. abends 8 Uhr, beginnt in neuem neuarrangierten Unterrichtssaal ein neuer Kursus für Anfänger und Fortgeschrittene

Kauf-Gesuche

Schönes Büfett
(weiß) m. 2 Spiegeln, geeignet f. Wirtschaft, Restaurant, Feinspek usw.

Morgen

Sonntag, 8 Uhr, Harmonie
Lautenvorträge im Kostüm
Auslese und heiteres Neues
Agnes Delsarto

Mannheimer Altortumsverein

Montag, 7. Nov., abends 8 1/2 Uhr
Vortragssaal der städtischen Kunsthalle
Lichtbilder - Vortrag
Prof. Dr. Schnabel, Karlsruhe

3. Akademiekonzert

8. Nov., Dienstag, abds. 7 1/2, Musensaal
Richard Lert
Lt. Generalmusikdirektor

Die Presse über Gregor Platigorsky

Berl. Morgenpost: „Eines der schönsten Erlebnisse dieser Musiksaison! ... Diesen russischen Casals zu besitzen, darf Berlin mit Stolz und Freude erfüllen!“

Ruth Fulda-Elsner

10. Nov., Donnerstag, abds. 7 1/2, Harmonie
spielt am Klavier Werke von Bach, Busoni, Beethoven, Chopin, Hoyer, Palmgren.

2. Meister-Klavierabend

17. Nov., Donnerstag, abds. 8, Harmonie
Edwin Fischer
Karten: zu Mk. 6,-, 4,50, 3,50, 2,50, 1,50

Suche laufend gebr. Nähmaschinen

zu kaufen.
R. Pfaffenhuber, II 3, 2.

Gesunde Frauen - ein gesundes Volk!



Kann es der Gesundheit dienen, wenn unsere Frauen in gequälter Haltung am Waschfaß stehen und ihre Wäsche nach überlebter Methode reiben und malträtieren? Wie unsinnig ist das im Zeitalter moderner Gesundheitslehre, wie unsinnig, wo Persil die Möglichkeit bietet, die Wäsche allein durch Kochen schneeweiß und tadellos zu machen!

Frauen, wascht mit Persil!

MUSIK-KREDIT advertisement featuring a gramophone and text: 'Für neue Starkton-Apparat', 'MUSIK-KREDIT', 'UNSERE PREISE: 35-48-59- MARK', 'MUSIKHAUS FELDHAMMER & CO MANNHEIM J. 1, 14 • TEL. 25009 • GEÖFFNET: 9-7 • ZENTRALE BERLIN'

Verbessern Sie Ihren Empfang mit der neuen Lautsprecher-Röhre

TELEFUNKEN RE 134 advertisement with logo and text: 'Der Erfolg ist überraschend! TELEFUNKEN'

Ackermanns Weinstube
P 4, 14 „zum Goldenen Plauen“ P 4, 14
Heute Samstag und morgen Sonntag: S88er und Reißer mit Zwiebelkuchen.

Geschäfts-Eröffnung!
Restauration Dürrenberger
H 5, 21 Tel. 27748
bisher Höfling'sches Weinhaus (Goldener Ochsen)

Wieder-Eröffnung verbunden mit Schlachtfest
am Samstag, den 5. November
Gepöckte offene und Flaschenweine. Ausschank von Spezialbier sowie in Weizenbier

Damen-Mantel
einmal getragen, Nr. 44, f. mittelgr. St. ganz auf Seide billig zu verkaufen.
Jean-Deckerstr. 9, II.

Selbst Geiße lernen Klavierspielen

in 2-3 Monaten. Korrekt nach Noten, jedoch fabelhaft leichte Erlernung. Alles überregende Erfindung eines blind. Musikers. Prospekt Nr. B 45 sofort kostenlos durch Musikhaus Jäger, Lärach (Baden)

Tanz-Schule Helm sucht Damen D 6, 5

Lernt Dekorieren
Hochbezahlter Beruf. Viele Dankschreiben.
Schönster Fachschule
R 1 u, Radenerstraße 64, Großpöck gratis

Wichtige Wahl-Versammlung!
Montag, den 7. November
abends 8 Uhr, Harmonie, D 2, 6

„Der Kampf um die Angestelltenversicherung!“

Redner: J. John-Berlin
Alle Kolleginnen und Kollegen sind hierzu herzlich eingeladen. 11216

Gewerkschaftsbund d. Angestellten (G D A) Ortsgruppe Mannheim.

Öffentlicher Vortrag
Sonntag, den 6. Nov. 8 Uhr abends im Vortragssaal J 1, 14

Der kommende Weltuntergang
Redner: M. J. Pröhl.
Eintritt frei.

U 3, 23 Evangel. Gemeinschaft U 3, 23
Evangelische Wortverkündigung über die Genesis: „Ewig-neue Kräfte a. uralten Geschichten“

Verkäufe
8/20 PS. Benz
offener Geschirrer mit Holzschiff u. Koffer, höher teilweise neuer Beschlung, brauner Rindfleischpolierung. 13 293

6/25 PS. Brennabor
offener Geschirrer mit Holzschiff + Räder, fast vollkommen elektr. Licht u. Koffer, ganz wenig gefahren, samt mit Zubehör u. Werkzeug außerordentlich und Privathand wegen Aufstellung anderer Wagen zu verkaufen. Beide Wagen befinden sich in bester Verfassung. Besichtigung jederzeit. Garage Q 7, 2/3, Telefon 26 111.

Lieben Linnens!

Schmoller's

Einflussreichster Anzeigendienst

wird am Samstag d. 5. Novbr. 8³⁰ eröffnet.

Hier könnt Ihr aufpassen, was Ihr für ein Konto zu veranlassen habt. Ein Anzeigendienst ist ein Geschäft, das Euch sehr nützt! Jeder Linnens (Linnens) kann Euch helfen!

Auch in diesem Jahre haben wir eine große Überraschung für Jung und Alt
Ein großes Schaustück mit beweglichen Figuren, entworfen und ausgeführt von Margarethe Steiff

Die Mühle im Tal

Wir verbinden diese Ausstellung wiederum mit einem

Preis-Ausschreiben für Schulkinder

Alle Knaben und Mädchen im Alter von 8-14 Jahren, die in Begleitung Erwachsener die Ausstellung besuchen, werden aufgefordert, einen Aufsatz über das Geschaute zu schreiben. Die besten Arbeiten, die von einer unparteiischen Kommission geprüft werden, prämiieren wir mit folgenden Preisen: 1. Preis Mk. 50.-, 2. Preis Mk. 40.-, 3. Preis Mk. 30.-, 4. Preis Mk. 20.-, 5. Preis Mk. 10.- u. Ferner geben wir 20 Trostpreise in Form guter Bücher

Die näheren Bedingungen sind im Hause **Schmoller's** an gut sichtbaren Stellen angeschlagen

Preussisch - Rheinisch - Provinzial



Wer wirbt — erwirbt, Wer nicht wirbt — verdirbt!

Lohnendes Werben verlangt Fachwissen und Erfahrung. Wir besitzen beides, denn wir kennen seit über 70 Jahren nur eins: „Dienst für den Reklameverbraucher“ — Bitte verlangen Sie unseren für Sie unverbindlichen Besuch.

Ala Anzeigen - Aktiengesellschaft
Hansentel & Vogler A.-G., Danne & Co. G.m.b.H.
Mannheim P. 2, L. T: 20490

Die **SINGER** Nähmaschine mit Motor und Nähfuß



Für jeden Haushalt unentbehrlich durch ihre vielseitige Dienbarkeit

• Selbstgehende
Zählwerke
• Mäßige Monatsraten

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM, M 1, 2
BreitstraÙe.

Qualitäts-Möbel

Liefert konkurrenzlos billig zu günstigsten Zahlungsbedingungen

Graff

Mannheim
Qu 7, 29
Schwatzingerstraße 34/40

Größte sehenswerte Möbel-Ausstellung
6 Stockwerke Fahrstuhl nach allen Etagen

Die Zeitungsanzeige ist das beste Werbemittel

SPRECHMASCHINEN

IA. FABRIKATE!



150 Mk. wöchtl. Teilzahlung

Vertrauensvoll und verbindlich

SHERLOCK-GESELLSCHAFT m.H.B. BERLIN

Niederlage: Ernst & Joh. Herrmann, Mannheim
Schwatzingerstraße 148.

Hummer-Mayonnaise Caviar

echte ger. Rhein-Aale
fst. Räucher-Lachs
Matjesheringe entgrüht
täglich frisch

H. Rüttinger, P. 4, 10
(Winter-Rosenau)

Ges. Händ. Geschäftsmann, 50 J. arbeitsfreud., gelernt. Kaufmann, m. guten techn. Kenntnissen, *30720

sucht Beteiligung mit einig. 1000 A an festem Unternehmen. Wer durchaus anvertrauenswürdig ist, wolle Briefe angeden u. H F 24 an Gesell.

Zwei Waggon Linoleum

Auslegeware bedruckt, 200 cm breit, nur gute Muster, per qm Mk **2.95**

Inlaid Muster durch u. durch, 2 mm stark ausrangierte Muster und Coupons, Partie per qm Mk **5.00**

Teppiche bedruckt mit kleinen Fehlern.

250x350 cm	200x300 cm	200x250 cm	150x200 cm
Mk 44.-	21.50	15.50	12.75

Teppiche-Inlaid Partie 200x300 cm Mk **39.75**

Teppiche-Inlaid Partie echte Persermuster und Farbstellungen

200x300 cm	200x250 cm
49.-	41.-

Läufer bedruckt 150 cm 110 cm 90 cm 67 cm 60 cm breit

Mk 5.35	4.35	3.35	2.40	2.20
----------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Neuheit **Stragula-Fußbodenbelag**

Teppiche: 200x250 cm 200x300 cm

Mk 16.40	19.40
-----------------	--------------

Ein großer Posten Diwanddecken und Wandstühle weit unter Preis
Tapeten-Reste in allen Rollenzahlen zu sehr billigen Preisen.

M. & H. SCHÜRECK

F 2, 9 am Markt F 2, 9

Verdauungsstörungen

sind häufige Leiden. Sie wirken auf den ganzen Organismus ein, das körperliche Wohlbefinden leidet, die Stimmung ist gedrückt und die Arbeitstätigkeit vermindert. Die Verdaulichkeit des Nahrungsmittels ist vermindert, die Verdauungsorgane an und verteilt die Schmerzen. Versuchen Sie es einmal, Sie werden über die Wirkung erstaunt sein. Nehmen Sie also ein Rheinelektro-Heizkissen, denn das ist seit 10 Jahren erprobt und vervollständigt, ist sauber, praktisch, hygienisch und liegt zum Beweis, daß es allen Sicherheitsverordnungen entspricht, das VDE Prüfzeichen. Ein Jahr schriftliche Garantie.

Rheinelektro

Laden: P 5, 13a.
über 50 Verkaufsstellen in Südt. u. Westdeutschland

Kammermusik

Zum gemeinsamen Studium von Kammermusikwerken werden zwei fortgeschrittene Teilnehmer (Weige und Cello) gesucht.

4351
Kings. unt. I & 150 an die Geschäftsstelle.

Brillanten, Gold

Silber, Wella, Zahnstiche, Wanduhren, Teigmühle, Klavier, alte Bücher, Musikinstrumente, gut erhaltene Astron. Uhren usw. faul. tauscht, frey. reich.

4350/208
Künster-Sommer, D 4, 1, 2 Zeyher.

Honig

garant. reiner Bienen-Walden - Schleuder - Honig, edelste Qualität, unter Kontrolle des Nahrungsmittel-Komitees Dr. R. Böder. Bremen, liefern die 10 Pfd.-Dose zu 10.70, halbe 6.30, Restn. 30 Pfd. mehr. Garant. Rücknahme. Probieren Sie netto 1/2 Pfd. gratis bei Bestellen von 1.00. Drei Heller Gehalt & Edle, Gungelrand demelieren 27. 601